

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 326.

Donnerstag, den 26. November

1891.

Smyrna-Teppich-Stickerei.

Von einer Fabrik in Schlessen ist mir der Verkauf von Material zum Selbstanfertigen von **Smyrna-Teppichen** etc. übertragen worden. Bei Ankauf des Materials wird **uncutgeltlicher Unterricht** ertheilt. Die Arbeit ist sehr angenehm und lohnend, und der Preis des Materials äußerst billig. Es sind schon **Rissen** und **Schemel** von **Mk. 1.50** an vorrätig bis zu den größten Teppichen. Auch können fertige Teppiche durch mich bezogen werden.

Frau Mendant Meyer, Schillerplatz 3.



Meier's Weinstube

12. Louisenstrasse 12.

Frische Sendung

Holländer Auster, Russischer Caviar, und See-Muscheln.

Weihnachts-Ausverkauf.

Hierdurch theilen wir ergebenst mit, dass wir von heute ab einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen unten näher verzeichneten Artikeln unseres enormen Waaren-Lagers veranstalten.

Wir gewähren auf sämtliche **Wollwaaren, Fantasie-Artikel, Theater-Caputzen, Tücher** aus Seide, Wolle, Chenille und Spitzen, **Plaids, Tricottailen, Unterröcke, Kinder-Kleidchen und -Mäntel, Knaben-Anzüge, Unterziehzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Jagdwesten, Pelzwaaren und Federboas, Weisswaaren, Wäsche, Schürzen** für Damen und Kinder, **Besatz, Spitzen und Passementerie** etc. einen

Rabatt von 20 %, aber nur gegen Baar.

Wir bemerken ausdrücklich, dass sämtliche Waaren **neu**, aus dieser Saison und nur die **allerbesten Qualitäten** sind.

Es dürfte sich keine so günstige Gelegenheit bieten, **wirklich gute, schöne und preiswerthe Weihnachts-Geschenke** zu so **billigen Preisen** am hiesigen Platze kaufen zu können.

Hochachtend!

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger,
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

P. S. Die Preise sind sämtlich deutlich mit Zahlen auf den Etiquetts verzeichnet.

21872

Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,
Eingang Kl. Burgstrasse,

empfehlen zu sehr billigen Preisen in grosser Auswahl:

Angefangene Handarbeiten, fertige Handarbeiten,
sämtliches Material zu Handarbeiten.

Schuhe,
Rosenträger,
Schlüsselhalter,
Kissen,
Lambrequins,
Journalhalter,
Kaffeewärmer,
Bürstentaschen,
Kalender,
Federwischer,
Briefwaagen,
Schreibmappen,
Schreib-Unterlagen,
Photographieständer,
Uhrhalter,
Brodkörbchen,
Plaidtaschen,
Börsen,
Reise-Necessaires,
Schirmfutterale.

Kragen-Kasten,
Manschetten-Kasten,
Cravatten-Kasten,
Handschuh-Kasten,
Wäscheschrankstreifen,
Bett-Taschen,
Gläserdeckchen,
Tablettes-Decken,
Ueberhandtücher,
Servirtisch-Decken,
Tischläufer,
Büffet-Decken,
Deckenstoffe,
Grosses Sortiment
Häkelmuster zum
Nacharbeiten,
Plüsch,
Franzen,
Filz, Fries,
Congressstoffe,

Canavas,
Stramin,
Baumwoll-Chenille,
Gold, Silber,
Diamantgespinnst,
Füllgarn,
Glanzgarn,
Häkelgarn,
Häkelnadeln,
Japanisch. Gold,
Waschgold,
Waschsilber,
Waschkupfer,
Kaiserfaden,
Nadeln, Perlen,
Pompons, Quasten,
Schnuren, Stiekgarn, D. M. C.,
Stopfgarn,
Stricknadeln,
Tapisserienadeln etc.

329

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Wiesbaden.

Zum Besten eines Sanatoriums u. Krankenhauses
in Kamerun hält heute Donnerstag, den 26. November, Abends
6 Uhr, im grossen Saale des Civil-Casinos Premierlieutenant
Morgen einen Vortrag über „Seine Reisen und Forschungen
im Hinterlande von Kamerun“. Mitglieder haben freien Zutritt.
Karten für Angehörige von Mitgliedern à 1 Mark und für Nicht-
mitglieder à 2 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen von
Feller & Gels, Reinhardt und Dietrich, sowie
auch beim Restaurateur des Civil-Casinos, woselbst auch für das
nach dem Vortrage stattfindende Abendessen eine Liste aufliegt.

Der Vorstand der deutschen Colonial-Gesellschaft,
Abtheilung Wiesbaden. 22296

Dr. Wibel, Vorsitzender.

Wiesbadener

Lokal - Kranken - Versicherungs - Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu
jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei
den Herren Ed. Berges, Frankenstrasse 8, und Kohlenhändler
Ad. Nagel, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

F. Lammert, Sattler, Messergasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigten Sattlerwaaren unter Zusicherung
reeller und prompter Bedienung. 21839

Renauferung und Reparatur!

Stidereien werden montirt.

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21537
Adolph Schmidt, Moritzstrasse 14

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse Litschke wird der feither in der Alten
Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf ächter, Meer-
schamm-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchutensilien, feiner
Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmucksachen, Holz-
waaren etc. in dem Laden Tannusstrasse 43
zu ermäßigten Preisen fortge-
setzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter. 405

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Haaruhrketten und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schön und billigt angefertigt bei

Bernh. Spiesberger, Friseur.

Rirchhofgasse 3, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 2201

Goldene Damenuhr (prima) und ein Regulator sofort billi-
g zu verkaufen Karlstrasse 83, Speyerstrasse. 2218

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche

Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die **Aufnahmen** bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph. 22204

Photographie A. Bark.

Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen etc., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.

A. Bark,

Hof-Photograph S. M. d. K. von Griechenland,
Museumstraße 1.

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,

reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,

Cotillon-Orden,

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,

Dessert-Teller, Spitzenpapiere,

Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

Braten-Decoration,

Wein-Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

empfiehlt in grösster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

9. Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Kurhaus für Nervenkranken, Wiesbaden,

Sonnenbergerstrasse 43.

Hydrotherapie. — Elektrotherapie. — Massage.

Speciell: Entziehungskuren von Morphinum.

Cocain, Chloral etc.

22304

Consultations-Stunden: 10—11 Vorm., 3—4 Nachm.

Dr. med. Fedor Plessner,

Volks- und Jugendschriften

(ältere) zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt die Buchhandlung von
Jos. Dillmann, Kirchgasse 2.

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse

16.

Ad. Lange,

Langgasse

16.

Wäsche-Geschäft.

20753

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.

Alle Materialien in bester Qualität billigst.

20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Hanseatische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,

Grathstraße 15.

20997

Cassiastrank

mit Trefor, zugleich Stehpult, billig
Biebrich, Wiesbadenerstraße 47. 20829

Telephone 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

60/65 Ctm. Futter für Mäntel, gestreift und carrirt.
60 „ Steppfutter, schwarz und farbig.

20783

Grosse Weihnachts-Puppen-Ausstellung



J. Keul, 12. Ellenbogen-
gasse

in unübertroffener Auswahl und Pracht bei billigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

jeder Art, spez. im Preise v. M. 2 bis M. 3. Grossartige Sachen.

Puppen-Trousseaux mit completer Toilette etc.

Zum Selbstkleiden der Puppen: **Gelenkpuppen** (unzerbrechlich), Leder- u. Stoffgestelle, Puppenköpfe in allen erdenklichen Arten.

Alle Einzelheiten:

Müte, Strümpfe, Schuhe, Arme etc.

Diesjährige epochemachende Neuheit:

Puppen mit ächten Haarwimpern u. neuem Schlaf-Apparat.

Als aussergewöhnlich billig bietet die Ausstellung:

Extra grosse Gelenk-Puppen, mit feinen Köpfen und Schlaufen à Mk. 2.20 und 2.80. Die beliebten Kamerun-Puppen jetzt schon von 40 Pf. an, in allen Grössen bis zu 1 Meter.

Ein Besuch der Ausstellung interessant u. lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

21914

Der Ausverkauf der **fertigen** Confection wird am 1. Dezember d. J. geschlossen.

Vorräthig sind noch:

Winter- und Frühljahrs-Costüme, lange und kurze Winter-Mäntel, Frühljahrs- und Sommer-Umhänge, Winter- und Frühjahr-Jaquetts, Regenmäntel, Gummi-Mäntel, Kinder-Kleider, Morgenröcke, Jupons, Blousen.

Die Preise sind an jedem Stück deutlich angeschrieben.

Benedict Straus, Webergasse 21.

21706

Stearin-Kerzen,

garantirt, Gemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen, ein vollwertiges Pfund-Packet (500)

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

17502

empfehl **Spielkarten** Jos. Dillmann, Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Kirchgasse 2.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mk. 2.80, sowie in jeder Preislage am besten bei **Anton Berg, Michelsberg 22.**

21578

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Bettfflaschen

in verzinkt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss-Schemel mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschlitten, Kohlentrommeln, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.** 21212

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Laden und Geschäft von Webergasse 54 nach meinem Hause

43. Webergasse 43

verlegt habe. Mit der Bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen, halte ich mich in **Anlagen von Gas-, Kalt- und Warmwasser-Leitungen, Closets, Badeeinrichtungen u. s. w.**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein durch Vergrößerung meines Ladens reich assortirtes Lager von **Küchen- und Haushaltungs-Artikeln**, sowie eine große Auswahl von **Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen**, mit den neuesten modernen Brennern versehen, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden, aufmerksam zu machen.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet

Hochachtungsvoll

22191

Ant. Weinbach,
Zustallateur u. Spengler.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung

für

Schwarze Kleiderstoffe.

322

Eine große Parthie

illustr. Volkskalender 1892

werden von jetzt ab zur Hälfte des Ladenpreises abgegeben.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Kirchgasse 2.

Radmäntel

in allen Façons und Stoffen
empfehlen zu ausserordentlich billigen
Preisen

Gebr. Reifenberg,

8. Webergasse 8,

Laden und I. Stock.

Anfertigung nach Maass.

21602

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2^a**, Parterre

Täglich geöffnet.
Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Sämmtliche hier eingeführten

Schulbücher,

sowie alle anderen Schulbedürfnisse stets vorrätig.

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Kirchgasse 2, an der Louisenstrasse.

Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei
mehrfähriger Garantie 17085

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Delgemälde:

Landschaften, Stillleben &c. &c., in breiten Goldrahmen, sehr billig
abzugeben 22087

14. Friedrichstraße 14.

Visitkarten

von 1 Mk. an und höher.

Jacob Edel jr.,

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

Zurückgesetzt.

Maschinenspitzen, ein- u. mehrfarbig, zum
Einkaufspreis, da wir
dieselben nicht weiter-
führen. 21621

Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.

Alleinverkauf

der Original-Haarkalbfelle u. Schäfte

der Herren F. Fischer & Comp., Offenburg (Baden),
u. der Lederhandlung von 21647

Ph. Hch. Marx,

Fischgasse 30 (Hochstätte 1).

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.
Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und
Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Den Rest Spielwaaren, darunter Gelenkgruppen,
Wachstöcke, Wachengel,
gebe zusammen oder auch
einzeln unter Preis ab.

Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. Mehrgasse 14, Lab. r. 22323

Farbenkasten für Kinder,

Farbstift-Etuis,

Colorir-Hefte zum Ausmalen,

Scherzbilder

empfehl in reichster Auswahl 21839

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Möbel, Betten, Spiegel.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, ganze Einrichtungen und
Ausstattungen, vollst. Betten, aller Art Garnituren u. s. w. kauft man
am besten und billigsten in dem Möbel-Magazin von

Georg Heinemer, Möbel u. Bettenfabrik,
22. Reichelsberg 22.

Transport frei. Große Auswahl. Sonntags geöffnet. 3281

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Ihre Tinktur ist in der That
wahrhaft empfehlenswerth, und ist zu meiner größten Freude mein ver-
lorenes Haar selbst auf ganz leeren Stellen wieder ersetzt worden.
Mehrere meiner Kollegen mit gleichem Haarleiden, welche nicht glauben
wollten, daß Ihre Tinktur diesen Erfolg erzielt, haben sich auf mein
Anrathen durch eigenen Gebrauch von der ausgezeichneten, auch bei ihnen
erfolgreichen Wirkung überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Danke
verpflichtet, ich bitte (folgt Bestell.). — Hochacht. G. A. Floeger,
Kaufm. in Berlin, Alexandrinenstr. 37 a.

Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur ächt bei
A. Cratz, Langgasse 29. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. 94 d

Für Schloffer u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Hülsen in empfehl. Erinnerung,
unter Garantie. Bartholomä. Schloffer, Bleichstraße 33. 22199

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und
Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,
Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,

Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten
und gespalten, sowie

fein gespalten Kiefern

Angündeholz,

Lohföhen.

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Bechen
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
genommen. 62271

Braunkohlen von der Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

20 Ctr. geschnittene Briquettes 19 Mk., 20 Ctr. Grobtkohlen 16 Mk.,
20 Ctr. Mitteltkohlen 14 Mk., 20 Ctr. gesiebte Kleinkohlen 12 Mk., franco
Haus über die Stadtwaage. In kleineren Quantitäten berechne billigt.

Achtungsvollst 21225

Heinrich Löss, Dranienstraße 4.

Kohlen-Abchlag.

Bis auf Weiteres offerire ich: Gewaschene Rußkohlen, feines Korn,
10-25 Rm., vorzügliche Ofen-, Herd- und Schmiedekohlen zu
20 1/2 Mk., bei Abnahme von 5 Fuhren zu 20 Mk. per 1000 Kilo, franco
an's Haus über die Stadtwaage, ohne Sconto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren W. Bickel, Lang-
gasse 5 und Max Clouth, Rheinfstraße 21.

Telephon No. 177.

Diebrich, den 10. November 1891. 21508

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen,

stückerreiche Waare, per Fuhre, 20 Ctr., über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung 21 Mk., empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 12. November 1891. 21707

Buchen-Scheitholz,

per Raumtr. ganz 10 Mk., geschnitten 11 Mk., per Centner geschnitten
30 Mk. Bestellungen Langgasse 24, im Spez.-Laden.

In 2 Monaten

soll das sämtliche Möbellager, bestehend in: Garnituren in Plüsch u. Samettaschebezug, Büffet, Verticows, vollst. Betten, Spiegelschr., Secretär, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher u. Kleiderschränke, Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden und Console, Tische, Ottomane, einzelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und Stühle, Näh- und Bauerntische, Servirtische, Kleiderhöfe, spanische Wände, Sandtuchhalter, Küchenschränke etc.,

wegen Geschäftsveränderung zum Total-Ausverkauf kommen und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vorteilhafteste Gelegenheit findet, gediegene und gute Möbel zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen.

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. 22017

Steinerne Sauerkrautständer,

das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3. 21417

Aluminium-Dornschlüssel

für Glashüren,

ferner gepreßte Aluminium-Thürschlüssel in vergrößertem Sortiment und zu wesentlich ermäßigten Preisen (Thürschlüssel schon von 55 Pf. an)

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von 22218

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Wichtig: Buch **Ueber d. Che.** 1 M.-Marken
20 s. v. ob. s. w. Kinderlegen.
Aus schneiden! Jeder braucht's! Siebta-Verlag Dr. 28, Gotha.

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen „Kali-Crème“ nach Vor-
Mängeln befreit, ist: „Kali-Crème“, schrift des
Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. à 1 Mk.

In Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstrasse 25. 309

la Qual. Maiblumen-Treibkeime

empfehlen sehr billig 21448

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Ecke.

Specialität: Vogel-, Tauben- und Hühnerfutter.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauges-Faschinen** aus der
Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathskeller-Besitzerträger. 19768

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756
Weygandgasse 37.

Hassan's Kaffee,

Langgasse 37.

Gebrannt: Mt. 1,30, 1,40, 1,50 K.

Roh: Mt. 1,10, 1,20, 1,30 K.
per Pfund.

Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis,

Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille

Kaffee-Essenz

in Dosen.

Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

(H. 67280) 360

Peter Quint, Wiesbaden,

Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager in rohen Kaffees,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität
zu ermäßigten Preisen.

— Eigene Brennerei. —

Sämmtliche Colonialwaaren

der Qualität entsprechend zum billigsten Preise.

22231

Ia Kalbfleisch per Pfund 60 Pfg.

„ Kalbsleber „ „ 66 „

„ Hammelfleisch „ „ 60 „

„ Schweinefleisch „ „ 66 „

empfehlen

22301

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Ia harte Cervelatwurst

(Winterwaare) empfiehlt

22106

P. Flory, Langgasse 5.

Höderallee 16 sind versch. Sorten Reinettsäpfel zu haben. 22368

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik,

10. Langgasse 10.

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen ohne jeden Aufschlag.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.

Kohlenkasten, schwere eiserne, von Mark 1.10 an.



Kohleneimer
aus schwerem Eisenblech,
lackirt, Mt. 1.50.



Kohlenfüller,
extra stark, lackirt,
Mt. 1.50.



Kohlenlöffel,
eiserne, mit Holzheft,
Mt. —.15.



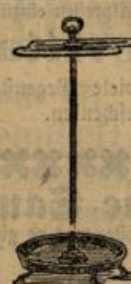
Stocheisen
mit Holzheft, stark,
Mt. —.20.



Generative Kessel,
eiserne, fein bronziert, Mt. 2.50.



Stroh- u. Rohr-Matten
von Mt. —.40 an.



Spiraldrabt-Matten,
besonders dauerhaft,
von Mt. 1.65 an.

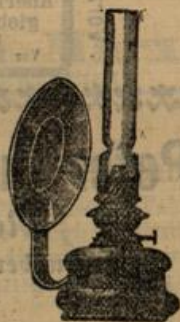
Schirmständer,
eiserne, fein bronziert,
Mt. 3.—.



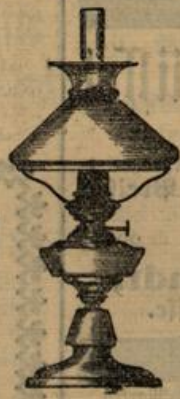
Hängelampen, beste Qualität, von Mt. 4.— an.



Gut brennende
Wandlampen
Mt. —.45.



Wandlampen
mit Mundbrenner,
beste Waare,
Mt. —.65 u. —.90.



Tischlampen
mit prima Brenner
von Mt. 1.25 an.



Feinste
Einfach-
Tischlampen
mit op. Fuß
von Mt. 2.50 an.



Wärm-Flaschen,
verzinkt,
mit doppeltem
Verschluß
Mt. 3.—.



Beste
Stahl-Bügeleisen
für Wolzen, ganz ge-
schmiedet, mit dopp.
Boden, Mt. 2.75.
Platteisen Mt. 1.—.



Petroleumlampen,
fein bronziert, von 40 Pf. an.



Feine
Schwappchen u. Besen
in verschiedenen Ausstattungen.



Vorleuchte
Laterne
Mt. —.45.



Sturm-
Laterne
Mt. 1.20.



Reibe-
Maschinen,
beste Waare,
Mt. 2.25 u. 3.—.



Prima
Tafelwaagen,
20 Pfd. Tragkraft,
Mt. 4.50.



Kraut-
Sobel
(Tyroler),
mit besten
Messern v.
65 Pf. an.

Treppenleitern, äußerst solid gearbeitet, Mt. 6.50 8.— 9.25 10.75 12.25 22339

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 326. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **50 Pf.**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigeblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. November cr., sollen im Stadtwald, District Münzberg, 2000 Stück Birken-Buschweiden, zu Befenreibern geeignet, öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelplatz Morgens 10 Uhr bei der Leichtweishöhle. Wiesbaden, den 23. November 1891.

Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. November, Morgens 10 Uhr, werden auf meinem Lagerplatze an der Dogheimerstraße 34 Hansen'sche versteigert. Wiesbaden, den 24. November 1891.

Heinrich Lüscher.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: Gebr. Morelly, die Gigerl am 3-fachen Med. Herr J. N. Eder, Ventriloquist. Frä. Lilly Nova, Siedersängerin. Herr Jean Crasse, Instrumental- und Vogelsimmen-Imitator. Petit Elsa Levaline, Product. an den röm. Ringen und am Trapez. Vorstehende Künstler treten am Montag, den 30. d. M., sämtlich zum letzten Male auf. Weiteres Auftreten des Herrn J. Modl. Herr J. Modl wird während seines Engagements jeden Donnerstag mit einem vollständig neuen Repertoire auftreten.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reiser, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Wallnüsse, Haselnüsse, Almeria-Trauben, Koch- und Tafelobst

Maronen, Zelt. Rübchen, Drangen, und Tafelobst

empfehlen in stets frischer Waare und vorzüglicher Qualität

Moritzstr. 16 Jean Marquart, 22158 Ecladen.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.

empfehlen in anerkannter bester Waare

A. H. Linnenkohl, 21424 Eckenbogensgasse 15.

Gelegenheitskäufe von neuen Möbeln.

Von meinem großen Lager habe nachstehende neue besigearbeitete Möbel zurückgesetzt und verkaufe zu den angegebenen außerordentlich billigen Preisen in meinen Lagerräumen,

Möbel-Halle Kirchgasse 2b,

2 compl. nussb. Betten mit Rahmen, 3-theil. la. Rohhaarmatratzen und Keil à M. 110, 5 nussb. Betten mit hohen Säulen und gleichen Einlagen à M. 125, 4 desgleichen mit hohen Muschelaufsätzen à M. 135, 1 elegantes Kissensofa M. 105, 1 desgleichen mit Kameltaschen bezogen M. 115, 3 sehr schöne Sophas M. 35, 2 desgleichen in Halbbarock M. 60, 1 Chaiselongue mit Polster M. 50, 1 schöner Divan M. 80, 1 compl. Salon-Garnitur (Sofa und 4 Stühle) sonst M. 425, jetzt M. 350. Ferner 8 nussb. Kommoden à M. 22, 12 diverse Kommoden zu M. 25 und 35, 4 Consolen M. 25, 1 desgleichen matt und blank mit Säulen M. 38, 6 schöne Bücherschränke M. 45, 2 desgl. groß à M. 80, 2 schöne Schreib-Secretäre à M. 90, 3 große matt und bl. Kleiderschränke à M. 70, 3 polirte zweithür. Kleiderschränke à M. 55, 10 desgl. einthür. à M. 42, 1 Spiegelschrank M. 85, 6 desgleichen, groß, innen Eichen, à M. 110, 1 matt und blankes Buffet M. 150, 1 sehr schönes Vertikow M. 75, 2 desgleichen elegant und schwer à M. 100, 15 Waschkommoden mit Marmorplatten mit und ohne Spiegel, 2 Herrenschreibtische à M. 30, 1 desgleichen elegant mit Muschel M. 65, 1 nussb. Schreibbureau M. 80, 1 desgleichen in Eichen M. 85, 1 sehr schöner Damenschreibtisch M. 70, 1 Auszugstisch mit Löwentopffuß M. 55, 1 dreitheil. eichene pol. Weißzeugkiste M. 70, 1 elegante eichene Flurtoilette M. 68, 2 hohe nussb. Pfeilerpiegel mit Jardinière M. 100, eine große Parthie Sophasstühle zu allen Preisen, mehrere einthür. lach. Kleiderschränke M. 20, desgleichen ein zweithür. M. 32, 15 diverse Küchenschränke von M. 25 an, 2 Schränke, 1,50 m groß, à M. 50 und noch vieles Andere.

Transport frei.

Eigenes Fuhrwerk.

Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreaus und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

348

Frankfurter und Wiener Würstchen, Mettwurst,

täglich frisch, empfiehlt

22105

P. Flory, Langgasse 5.

Aleuronat.

Höchst werthvolle Ernährungsmittel der Neuzeit in der Ernährung. Von den Autoritäten auf dem Gebiete der inneren Medizin empfohlen und von der Jury der letzten Kochkunst-Ausstellung in Hannover mit der goldenen Medaille prämiert.

Günther's Aleuronat-Gebäck.

Nach Analyse des Universitäts-Prof. Dr. E. Lellmann in Tübingen enthält das Aleuronat-Gebäck ca. 30 % Eiweißgehalt, ist somit das nahrhafteste und gesündeste Nahrungsmittel zum tägl. Gebrauch für Jedermann.

Aleuronat-Brod à 1 Pfd. Mf. —.45 Pf.

„ Zwiebad à 1 „ „ 1.25 „

„ Bisquit à 1 „ „ 1.50 „

Probefendung, geschmackvollste Ausführung in Blechdosen, gegen Nachnahme ab Frankfurt a. M. incl. Verpackung:

Aleuronat-Bisquit, ca. 5 1/2 Pfd. Inhalt, für Mf. 7.—

Aleuronat-Zwiebad, ca. 3 Pfd. Inhalt, für Mf. 3.50

Aleuronat-Zwiebad und Bisquit, ca. 3 1/2 Pfd. Inhalt, für Mf. 4.50

durch die Aleuronat-Zwiebad-, Bisquit- und Dampf-Kaffee-Fabrik von

F. Günther, Frankfurt a. M., Hermesweg 8, 10 u. 12.

Prospekt gratis. — Niederlage in Wiesbaden bei A. Engel.

(Man.-No. 2782) 123

Kaffee.

roh und gebrannt, eigene Brennerci,

in großer Auswahl und besten Qualitäten bei

Anton Berg, Michelsberg 22.

21877

Feinste Centrifugal-Süßrahmbutter

empfehlen täglich frisch per Pfund Mf. 1.25

Peter Quint, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

22324

Italienische Maronen,

größte Frucht, per Pfd. 20 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22.

22114

Hohenlohe'sche Dörrgemüse,

als:

Bohnen, Carotten, Wirsing, Weisskraut, Grünkohl, Blaukraut etc.,

die nicht theurer als frische Gemüse und in Bezug auf Geschmackhaftigkeit und leichte Verdaulichkeit besser als diese sind, hält stets frisch empfohlen

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Telephon No. 187.

21847

Prima frisch gewaschene neue Stöckfische, Ellenbogenstraße 6 und auf dem Markt.

Frau Ehrhardt.

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen Rheinischer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheinischer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Specerei-, Droguen-, Delicats-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verfandt in Gebinden jeder Größe, von 15 Liter an.

563

Gesalzene Därme

stets vorrätig bei

20356

Bonheim & Morgenthau,

Säute- und Felle-Handlung,

Michelsberg 28.

100 Ctr. neue Thüringer Finken und

grüne Erbsen heute **wieder frisch einge-**

trossen, per Pfd. 18 Pf.

Wiedervertäufener erhalten hohen Rabatt.

K. Erb, Nerostraße 12.

22324

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überwiegender Athem, Blähung, laueres Aufstossen, Rülh, Schreuen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Sauerbitterkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Niederlegen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern, Lebern und Gichtleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mf. 1.40. Central-Verband durch Apotheker Carl Draby, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth., Hirsch-Apoth.

Vorschrift: Nro 15,00. Rimmtrübe, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,25. Weingeist 60 % — 750,00.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

19539

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstrasse.

800—1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab. Mit Proben siehe zu Diensten.

2003

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 38 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf., Möringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und Marmeladen billigt Metzgergasse 37. 21643

Verschiedenes**Theilhaber gesucht.**

Zur Gründung einer Filiale in Wiesbaden eines ausgebreiteten Consumartikels, ohne nennenswerthe Concurrenz, wird ein activer, event. stiller Theilhaber mit 8 bis 10 Tausend Mark Einlage gesucht. Gest. Offerten erbittet man sub **N. 8327** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (P. a 191/11) 34

Zu gutem Privat-Mittagstisch

werden noch einige Theilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22013

Stühle

jeder Art werden billig und dauerhaft gestrichen, polirt und reparirt bei

C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Alle Sorten Stühle werden gestrichen oder amerikanische Patentstiche aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim **17456 Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.**

Alle Arten Damen- und Kinder-Garderoben werden gut und billig angefertigt Hermannstr. 15, Seitenb. 2 St., **Fr. Schwarz.** 22142

Beltsachen

jeder Art werden billig reparirt, Mässe gestrichen, Mäntel besetzt etc. Hochstraße 30, Part. Bitte auf No. 30 zu achten.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. **Sämmtliche Zuthaten** billig zu haben. 19055

Gandshuhe werb. schon gew. u. ächt gefarbt Weberg. 40. 13869

Wäsche für auf das Land wird angenommen, gut und pünktlich besorgt. Näheres bei **Frau Hess, Dranienstraße 12, Hinterh. Vorh.**

Eine **Friseurin** sucht noch einige Kunden. **Nichelsberg 5.** 22313

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei **Herrn E. Stritter, Kirchhofg. 33, machen** zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Damen

f. freudl. Aufn. bei Hebammen **E. Hesch, Wwe., Mainz, Dominikanerstraße 6.**

S. junge Dame

in hellgrauem Jaquet, die Montag Abend 7 Uhr Theaterplatz, Alte Colonnade entlang nach der Sonnenbergerstraße zu ging, wird von dem Herrn, der ihr leider nicht folgen konnte, um gest. Hinterlegung ihrer Adresse unter **X. X. 300** im Tagbl.-Verlag gebeten.

Ein Kaufmann mit flottem Geschäft,

in einem schönen Städtchen am Rhein, Mitte der 20er Jahre, ev., wünscht sich mit einer Dame von 20-25 Jahren mit einem Vermögen von ca. 20-30.000 M. zu verheirathen u. erb. ernstg. Offerten nebst Ang. der Verh. u. **N. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denktaler, sowie Medaillen u. Papiergeb. kauft gut **F. Gerhardt, Kirchhofg. 7.** 19362

Altes Gold, Silber, Brillanten,

sowie Pfandscheine werden stets gekauft und sehr gut bezahlt bei

S. Rosenau,

Metzgergasse 18.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 22019

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstraße 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Eine noch gut erhaltene **Spieldose** (mindestens 8 Stühle spielend) wird zu kaufen gesucht von **A. Adler, Taunusstraße 29.** 22318

als: **Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Polstermöbel, Teppiche u. s. w.** kaufe ich stets zu höchsten Preisen.

A. Reinecker, Walramstraße 27.

Ein **Laden-Meal** zu kaufen gesucht. Näh. **Frankenstr. 15, 1 r.** 22312

Altes Blei

kauft

22278

Nichelsberg 3. Louis Weygandt, Nichelsberg 3.

Verkäufe

Gut erhalt. Damen-Mäntel u. 3 M. an. **S. Landau, Metzgerg. 31.**

Ein **Damenmantel** mit Pelzbesatz, sowie **Frauentleider**, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22331

Ein vollständiges **Bett** billig abzugeben. **S. Landau, Metzgerg. 31.**

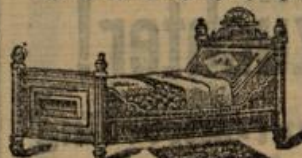
Zwei vollst. Betten mit Sprungrahmen und Strohsack, Nachtsch. Oberbett, Baldconsole sofort zu verk. **Karlstraße 33, Stb. 3 St.** 21445

Neue rothe **Deckbetten u. Kissen**, sowie mehrere gut erhaltene **Deckbetten** billig abzugeben **Frankenstr. 5, 2 links.**

Schlafzimmer-Einrichtung,

amerik. Nußbaum, complet, wird sehr preiswürdig abgegeben. 22381

Fried. Rohr, Taunusstraße 16.



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matrassen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze Schlafzimmer-Einrichtungen unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.**

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. **Nichelsberg 3, 2 St. 1.** 19514

Einige nußbaum-polirte **Kommoden** billig zu verkaufen **Dranienstraße 6, Stb. 1 St.**

Geldschrank

mit Stahlpanzer (Eisener) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Ein doppelstöckiges **Putz** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21649

Kellerstraße 3, 1. St. find eine gut gehende **Singer-Nähmaschine** und ein **Schneidertisch** zu verkaufen. 22276

Ein **Damen-Mantel** für 25 M. zu verkaufen **30. Hochstraße 30.**

Kinder-Belociped (Dreirad), fast neu u. solid gebaut, zu verkaufen. **Dohheimerstraße 18, Hinterh.** 22344

Ein neuer **Schnepfparren** und neuer **Rehgerwagen** zu verkaufen **Helenestraße 12.** 22018

Passend für **Rehger. 1 Glasen-Batte** für 6 M. zu verkaufen **30. Hochstraße 30.**

Transportirherd,

ein kleiner, fast neu, ist billig zu verk. **Taunusstraße 43.** 22151

40-50 Meter **Gartengeländer** (fast neu) billig zu verkaufen. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. St.** 20980

Feldstraße 15 zwei **Klafter Buchen-Scheitholz** zu verk. 22213

Stark gedüngte vortreffliche **Gartenerde**, sowie reiner **Lehm** wird gratis abgegeben. **Baubüreau Adolphsalce 51.** 22342

Ein **Wirtstisch-Orde** bill. abzugeb. bei **Karl Blum, Labnstraße 1.**

Zwei elegante, zu jedem Fuhrwerk sich eignende, **gute Pferde** stehen mit oder ohne Geschirr preiswerth zu verkaufen. Näh. im **Bürgerhof, Wiesbaden.** 22116

Paul Kurz.

Ein **Stamm junger Säbner**, sowie **schöne Fapins** billig zu verkaufen. **Villa Friedheim, Sonnenberg.**

Ein **Sund**, wachsam u. tren, billig abzugeben **Friedrichstr. 10, Stb.**

Eine **Dachshundin** mit 2 Jungen (Männchen), rein, zu verkaufen **Walmühlstraße 22.** 22230

Ein **ächter Forrierer**, 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen **Sonnenberg, Villa Friedheim, Wiesbadenerstraße.**

Ein **gr. st. Zug- u. Hofhund** b. a. verk. **Dohheimerstr. 18, 3.**

Zwei **Kanarienvögel**, a. St. 10 M. 30. **Hochstraße 30.**

Gasthaus zum grünen Baum, Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danksiger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,
Jahnstraße 5. 18575

Rindfleisch

56 Pfennige.

22238

Mauritiusplatz 6.

la Astrachan. Perl-Caviar,

grau-grobförnig, empfiehlt in frischer Sendung

21655

Georg Kretzer,
Rheinstraße 29.

Für Obstzüchter!

**Bender's Patent-Klebering
mit Spirale. Einfachste Hand-
habung, große Erfolge.**

Dieser Klebering läßt sich sofort an jedem Baum leicht anbringen und wird mit einer Klebeschicht (Brumataleim) nach beiden Seiten beschmiert, wobei alle Baumrinne ausgefüllt werden und wodurch es den Insekten und Raupen unmöglich ist, unter dem Klebering durchzukriechen. Es ist somit der Baum vollständig vor Ungeziefer geschützt. Da die Klebeschicht ziemlich dick aufgetragen wird, so ist das Eintrocknen derselben vermieden. Man streicht von Zeit zu Zeit das Ungeziefer oben ab, wodurch sich eine neue Klebeschicht bildet. Die neuen Kleberinge sind äußerst billig und stellt sich der Preis zwischen 15—45 Pf. à Stück, für alle Bäume bemessen. 21617

Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei

Conr. Krell,

Sealgasse 38 und Nerostraße 1.

Rosenstöcke

schützt man am besten gegen Frost durch Umwickelung mit

Holzvolleseilen.

Dampf- u. Wasserleitungen

isolirt man am besten durch Umwicklung mit

Holzvolleseilen,

in Stärken von 10—40 Mm. Durchmesser von Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025

**Rheinische Holzwollefabrik,
Schierstein, Rheingau.**

Ein wenig gebrauchter transportabler Herd mit großem Kupfer-
schiff (1,18 lg., 0,70 br.) ist billig zu verkaufen. 21642

C. Kirchhan, Hochstraße 20.

Größtes Lager

neuer Thüringer u. Sülsenfrüchte

in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Engros-Preisen
empfiehlt 22020

J. C. Bürgener, Sellmundstr. 35,
Landes-Producte en gros & en détail.

Gänseleberwurst, Trüffelleberwurst, Sardellenwurst,

sowie alle feinere Fleisch- und Wurstwaaren zu
kaltem Aufschnitt empfiehlt 22107

P. Flory, Langgasse 5.

Unterricht

Lehranstalt **Parsche** bildet Abendkursus in modernen Sprachen
(Spanisch), Buchführung, Mathematik und höherer Handelswissenschaft.
Anmeldungen sofort erb. Honorar mäßig. 21400

Primaner des Gymnasiums

gegen vollständig freie Beköstigung und Wohnung für Nachhülfsstunden
gesucht. Offerten sub **B. St. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22659

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh.
Frankenstraße 19, 1. Et. 18308

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Zur Erziehung von zwei Knaben

von 10 und 8 Jahren wird per 1. Januar 1892 ein **Hauslehrer** im
Alter von 25—30 Jahren gesucht. Gründliche Kenntnisse der französischen
Sprache erwünscht. Offerten bittet man unter **D. D. 16** an den Tagbl.-
Verlag zu richten.

Geprüfte Engländerin f. freie Station in einer deutsch. Familie gegen
Unterricht. Off. **Miss French.** Rathhausstr. 14. Dieblich a. Rh. 22080

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte. Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Blumen-Malerei.

in Del und Aquarell. Naturstudien. Gobelin und decorative Malerei.
Anmeldungen für Malstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. 22080

Jenny Rechlitz,

Atelier: Moritzstraße 23, 2.

**Albert Dampel, Pianist, Violinist, Rhein-
strasse 63, II. Von musikalischen Autoritäten
als Musiklehrer vorzügl. empfohlen.**

Frau Marie Bröcking-Romanoff,

Gesanglehrerin,

Leberberg 7, I. Sprechz. 11—1 Uhr.

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.

Gesang à l'heure
3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Immobilien

Michelsberg
28.

E. Weitz,

Michelsberg
28.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien-AgenturWeißstraße
5.**Carl Wolff,**Weißstraße
5.An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage
von Hypotheken in jeder Höhe. 14599**Immobilien zu verkaufen.**

Villa Diebriegerstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409
Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Mein rentables Grundstück,

best. aus 3-höf. Vorderhaus, Eckhaus mit Balkon und Seitenbau mit 7 Wohnungen, Thorfahrt, großem Hof, Remise, Stallungen f. 12 Pferde, 2 Wagenremisen, großem Saal oder Werkstatt, großen Futterhöfen etc., ist billig zu verkaufen. Freie Lage, Einfahrt von 2 Straßen. Der Besitz eignet sich für Gewerbetreibende, Defonomen, Industrielle, Pferdebesitzer und Restaurateure. Näh. Neubauerstraße 4.
Rentables schönes Haus in der Taunusstraße zu verkaufen. Directe Offerten unter E. V. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meine schöne Villa nächst dem Kur-
hause, freie Lage, bin ich gesonnen für
den billigen Preis von 45,000 Mk.
zu verkaufen.

Anfragen unter **E. W. 15** an
den Tagbl.-Verlag. 22347

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
brunnenplatz 1. 13943

Bauplatz im Villenviertel zu verkaufen; 42 Ruthen mit langer
Straßenfront, geeignet für zwei Villen oder ein Doppelhaus oder ein
Haus mit großen Etagen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 20341

Immobilien zu kaufen gesucht.**Rentables Haus**

in Rheinstraße und südlichem Stadttheil sofort zu kaufen ge-
sucht. Offerten von Besitzern unter Chiffre „Haus 2831“
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22307

Geldverkehr**Capitalien zu leihen gesucht.**

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nach-
hypothek von 12–15,000 Mark (1/2 der Tare) pr. 1. Januar 1892, bei
viertelj. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640
Zur Hälfte der Tare suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste
Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter
H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13956

75,000 Mk. prima Hypothek, auf ein Haus bester
Lage Wiesbadens, selbstgerichtl. Lage 185,000
Mk., ist zu cediren.

Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Willh. Str.** an
den Tagbl.-Verlag. 21755

Ein strebsamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2–3000
Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten
unter Chiffre **G. W. 941** an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek **30,000 Mk.**
gekauft zu 4 1/2 oder 4 3/4 %, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung.
Offert. unter **H. B. N. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

Restaufkündigung, 9000 Mk., 4 1/2 %, zu cediren gesucht. Offerten
unter **W. K. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21972

26,000 Mk., 17,000 Mk. auf 1. Hypothek auf Ländereien gesucht. 386
J. Imand. Taunusstraße 10.

18–20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gegen 5 % Verzinsung von
einem pünktlichen Zinszahler sofort od. per 1. Januar gesucht. Offerten
unter **Sch. T. 48** a. d. Tagbl.-Verlag. 22308

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Miethgesuche**

Eine Wittve mit einem 2-jährigen Kinde sucht
zum 1. April 1892 in nur gutem Hause
Wohnung von drei Zimmern, Küche, oder
in besserer Familie drei unmöblirte Zimmer
mit Pension. Off. unter **M. F. 246** an
den Tagbl.-Verl. erbeten. 22291

Gesucht zum 1. April 1892 kleiner Laden in lebhafter Straße. Offerten
unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21803

Vermiethungen**Geschäftslokale etc.**

Neubau Bärenstraße 2 Entresol
und 1. Stock mit Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Neubau**Carl Schramm,**

Ecke der Friedrich- und
Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacher-
straße, mit je einem Laden-
zimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzger-
laden. 18880

Große Werkstatt mit oder ohne Logis Weißstraße 18.
Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

Adolphsallee 49, Part., Auskunst über elegante
Zimmern, Badeg., Küche, gr. Balkons etc., zum 1. April, theils auch
früher zu vermieten. 20768

Neubau Appellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und
eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näh. Rheinstraße 22. 15218

Germaunstraße 26 Part.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mans., z. verm.
Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl.
Garten sofort oder später zu vermieten. 21926

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272
 Walzmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 21327
 Näh. Albrechtstraße 36.
 Eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. Näh. Hochstraße 23. 22319

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern u. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Bierstadterstraße 3 elegant möblierte Wohnungen u. Zimmer billig abzugeben. 21328
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328
Möbl. Vel-Stage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898
 Reize halber eine schön möbl. Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, auch getheilt, preiswerth zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. 22310

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Vel-St.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizzenzimmer billig zu vermieten. 21294
Dolpfsallee 10, Part. möblierter Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943
Albrechtstraße 23 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
Bleichstraße 9, 1. gr. frdl. Zimmer möbliert sofort.
Dambachthal 17, Hochp., 2 kl. Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Angesehenen Vormittags. 22015
Dohheimerstraße 26, 2 l. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zusammen oder getrennt zu vermieten.
Elisabethenstr. 17 g. möbl. sonn. Zim. m. Porzellanof. sehr bill. zu verm. 21758
Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758
Garlingstraße 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.
Geleusenstraße 1, 2 r. r., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu verm. 21221
Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
Hermannstraße 12, 2 St., schön möbl. Z. m. Penf. (40 Mk.) z. verm.
Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500
Karlstraße 5, Part. r., ein g. möbl. Zimmer z. 15. Dez. zu vermieten.
Karlstraße 18, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 32, 2 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21686
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 22210
Kirchgasse 32, Frontpiz., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 21920
Louisenstr. 43, 2 r. möbl. Zimmer m. od. ohne Penf. z. verm. 21920
Taunusstraße 26, 1. möblierte Zimmer zu vermieten.

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Taunusstraße 49, 2 r., ein fein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.
Wesergasse 11, 3 St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663
Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
Wellerstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21693
Schön möblierte Z., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 8, 1. St.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Nicolassstraße 6. 22340
Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage vor sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200
Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221
Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Frankenstraße 17, 2 St. 22327
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588
Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Geleusenstraße 18, Hth. 1 St. l. 22048
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700
Ein möbliertes Zimmer per 1. Dezember billig zu vermieten Lehrsstraße 2, 3 St. links. Bümling. 22284
Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Wädelaben. 21452
Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Wägelaben. 17651
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wühlgasse 7, 2 St. 21977
Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostr. 5, Hth. Part. 22337

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
 Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. St. 19348
 Schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Römerberg 21, 2 rechts. 21943
Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
 Ein auch zwei anständige **Fräulein**, welche in Geschäften gehen, erhalten schön möblierte Zimmer bei kinderlosem Ehepaar Schulberg 21, Part.
 Ein einf. möbl. Stübchen a. gl. z. verm. Schwalbacherstraße 53, 1. 22206
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 2, 2 St. l. 21049
 Ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, Stützstraße 3. 22193
Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21610
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19206
 Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
 Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension **Weißstraße 18.** 21867
 Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Wellerstraße 26, Hth. 1. 22336

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in schöner feiner Lage billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22315

Freundl. möbl. Zimmer in sehr guter Lage zu vermieten. Zu ertrag. im Tagbl.-Verlag. 22281
Zu freier gesunder Lage ist ein möbl. Zimmer (Säben, Hochpart.) an eine Dame od. j. Mädchen z. verm. Preis Mk. 25 pro Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22264
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
 Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672
 Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1 l. 20316
Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Hinterhaus links. 22003
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 21540
 4 Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 22360
 Zwei bis drei Arbeiter erh. Kost bei Frau **Schneider**, Sedanstraße 1.
 Zwei **reinliche Arbeiter** erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240
 Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Taunusstraße 21, Part.
 Zwei reink. Arbeiter erh. Schlafstelle Wellerstraße 26, Hth. 1. 22334

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Gochparterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenszimmer mit Pension abzugeben. 22198

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20106

Pension und möblierte Zimmer. Preis mäßig. Louisenstraße 13, 3 St. 22314

Pension

Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

Pension Sonnenbergerstr. 14. Kl. Wohn. u. einz. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. 21773

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 31.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pensionat für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Beste Pflege. Eigene frei gelegene Haus mit Garten. Höhere Schule. Eltville a. Rhein, **Mewis**, Reallehrer a. D. 13960

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Teppiche,

Prima Smyrna-, Tournay-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.; abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hochgelegtesten Genre, großartige Auswahl.

21392

Läuferstoffe

Tischdecken

Divandeen

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Ein gebrauchter Küchenschrank mit Glasanfaß, noch in gutem
Zustande, sowie zwei Sophas sind billig zu verkaufen Friedrich-
straße 2, 2 St. h. 22169

Kartoffeln

für den Winterbedarf in verschiedenen
Sorten fortwährend zu haben bei
C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Godtgebirge und Ocean.

(48. Fortk.)

Roman von August Niemann.

Und während dieser und anderer Aulse erhoben die zornigen
Bauern die Waffen in ihren starken braunen Fäusten, und beson-
ders der Fuchsbauernsohn schwang seinen Stutzen in gar drohen-
der Art.

„Wist's ihr Leut, i komm grad eben von Münka 'rauf,“
sagte Kaver beschwichtigend, „und da hab i mehrer von der
G'schicht g'hört, als Ihr hier im Dorf. Der König is gar nit
mehr auf Neuschwanstein, sondern er is nach Schloß Berg g'fahren,
und mehrer Doktor san bei ihm, weil er krank is — in sein'
Kopf is nit recht richtig. So erzählen's in Münka.“

„Dös san lauter Augen und ausg'spitzte Schlich!“ rief der
Fuchsbauernsohn. „Wir wollen's selber sehen, ob's a so is!
Wir wollen zur Burg 'nauf.“

„Ja, ja! Wir wollen selber schauen!“ riefen die Uebrigen.

„Laßt's Euch doch rathen, seid's g'scheidt,“ sagte Kaver noch
einmal ermahnend. „Ihr kommt ja in Kampf mit den Gendarmen,
und ausrichten könnt's doch nig. Ihr wist gar nit, was Ihr jetzt
dumms thun wollt. Wie könnt Ihr denn gegen die Regierung
streiten? Erst kommen die Gendarmen und hinter denen steht
die ganz' Armee. Glaubts mir, mit G'walt ist da nig z'machen.“

„A elendiger Lump bist Du!“ schrie der Balth, der noch
seinen alten Born auf den Kaver hatte. „Weil Du a Preuß
worden bist, beschwören willst es nit leiden, daß wir unsern König
helfen. Man kennt Di und Dein' Falschheit schon. Versperst
uns den Weg nit länger, geh' auf d' Seiten, sonst“ — und der
Fuchsbauernsohn nahm seinen Stutzen schußgerecht, schon knallte
der Hahn, und im nächsten Augenblicke konnte er im trunkenen
Muthe sich vergessen und auf Kaver gefeuert haben.

Da brach ein heller Schrei aus Toni's Kehle hervor, und
wie geflogen kam das Mädchen daher, um sich zwischen die beiden
Gegner zu werfen.

Kaver erblickte sie. Erst jetzt bemerkte er ihre Gegenwart,
da er in dem Gedränge auf dem Waldwege nicht seitwärts ge-
sehen, sondern ganz mit den Bauern vor ihm zu thun gehabt
hatte. Und nun spielte sich eine Scene ab, die für den Augen-
blick alle Aufmerksamkeit der Anwesenden beschäftigte und selbst
die leidenschaftliche Bewegung der zum Kampfe für den König
ausziehenden Bauern dämpfte. Denn Kaver stieß einen so mäch-
tigen Suchzer aus, als er die Toni sah, daß er allen Tumult da-

mit übertönte, und die Toni vergaß jeder Rücksicht, die sie sonst
als sittsames Dirndl zu nehmen pflegte. Die Liebenden lagen sich
einander in den Armen und riefen sich einander mit einer vor-
Freude und Schluchzen halb erstickten Stimme ihre Begrüßung zu,
ohne sich um die Schaar der Bauern und Bäuerinnen im Geringsten
zu kümmern.

Der Fuchsbauernsohn stand wie versteinert da. Unschlüssig
bewegte er den Stutzen in den Händen und vielleicht hätte er
doch noch, aller Ueberlegung bar, von dem Schießgewehr Ge-
brauch gemacht, wenn seine Begleiter ihn nicht umringt und zurück-
gezogen hätten. Die Worte Kaver's waren doch nicht ohne
Wirkung geblieben. Wenn sie ein wenig nachdachten, so mußte
den Bauern doch zum Bewußtsein kommen, daß sie nichts würden
ausrichten können, sobald sie die Regierung und die Truppen
gegen sich hatten. Eine unklare Vorstellung davon, daß der
König von ihnen befreit werden müsse und daß dann das gute
Recht, weil der König selbst auf ihrer Seite sei, hatte ihren
royalistischen Eifer entzündet, aber wenn sie den König gar nicht
auf Neuschwanstein fanden — was wollten sie dann thun?

„I sag Dir, Fuchsbauer, wenn der König nach Schloß Berg
abgereist is, nachher können wir nit anders thun, als schön stad
wieder z' Haus gehen,“ sagte der Eine. „Wer woach, ob's denn
auch wahr is. Vielleicht hats der Thorbecker Kaver nur verlogen,
um uns für an Narren z' halten,“ sagte der Andere. „Dös san
die Preußen!“ rief der Fuchsbauernsohn grimmig. „Der Kaver
ist selber a Preuß worden. Der steckt mit die Andern unter
oaner Decken. Die Preußen richten's bayrische Land z' Grund.
Wir dürfens nit leiden, daß sie uns unsern König nehmen.
Dös is Verrath, und die Herren aus Münka die san mit die
Preußen im Bund!“

Während so unter den Bauern berathschlagt wurde und der
Weitermarsch stockte, hatte Kaver Thorbecker seine Toni sachte bei
Seite geführt und sie, von seinem Arm umschlungen, von der
Menge weg zu einem Platz im Walde geleitet, wo sie allein und
ungestört sich den Versicherungen ihrer Liebe und Treue über-
lassen konnten.

„O, mein herziges Dirndl,“ sagte der Kaver, „i bin wie im
Himmi so froh, daß i Di wieder hab! Die Zeit, wo i fort war,
is mir so ewi lang vorfommen, wenn i auch allerweil an Di

denkt hab. Kein' Stund is wohl vergangen, wo i nit g'höfft hätt', daß mirs bald vergunt sein möcht, mein' lieben Dirndl in die hellen Augen z' schaun und a Bussel auf seine rothen Lippen z' geben. Und siehst, d' Hoffnung hat mi nit betrogen, jetzt hab i Di wieder, Du lieber Schatz."

"Ach, Kaver," entgegnete die Toni, "unserer lieben Frau sei's tausendmal dankt, daß Di wieder glücklich heimgeführt hat. I hab fleißig für Di bet! O, wie froh i bin, daß D' wieder g'sund und lebendig vor mir stehst, dös kann i gar nit sagen. I hab auch alleweil an Di denkt, Kaver, aber i hab so viel Kummer um Di g'habt, denn woacht, gar oft ist mir die Furcht antommen, 's Meer kunt Di verschlungen haben, und dann hat mir diamal d' Angst 's Herz fast abdruckt, wenn i dran denkt hab, Du könntest leicht im fremden Land a anders Dirndl g'funden haben, die Dir besser g'fallen hätt', wie i. Aber sag', Kaver, bist Du mir denn auch wirklich tren, hast mi noch alleweil so lieb, wie eh?"

Unter solchen Gesprächen, und indem sie einander glücklich anjahen und kaum an die Wirklichkeit zu glauben vermochten, verging die Zeit, bevor sie noch an Anderes als Küsse und Liebeschwüre denken konnten. Dann erst erzählte Toni mit strahlender Miene, daß ihr Vater anderen Sinnes geworden sei, daß er seine Einwilligung gegeben habe und daß nun Alles in Glück und Frieden verlaufen werde.

Der Kaver hörte dies mit Verwunderung an, dann aber machte er, zu der Toni großem Schrecken, gar kein freudiges Gesicht, sondern sagte mit bitterbösem Tone:

"So weit san wir noch nit. Woacht Toni, derzeit i's leßt Mal bei Dir war, derzeit is allerhand vorg'fallen und viel anders worden. I kann mir's nit denken, daß Dein Vater jetzt auf einmal sein Einwilligung g'ab. Dös is nur so a Red von ihm, aber sein Ernst nit. Wenns aber sein Willen jetzt wirklich auch wär, i kunnt ihm nit zustimmen. Denn mein' Ehr' hat er mir g'nommen, mein' guten Namen hat er mir z'rissen und vor die Füß g'worfen."

"Was sagst Du?" fragte Toni erbleichend.

"Dein Vater hat mir selbigsmal in New-York in Gegenwart von mein Offizier und meiner Bas'n in's Gesicht g'worfen, daß i ihm's Haus anzündt hätt'," sagte Kaver tief athmend. "Und an Mordbrenner laß i mi nit nennen. Bevor dös nit gut g'macht und nit ausg'löscht is, will i Dein Vater nit sehen, mit kein Schritt in sein Haus kommen und nir mit ihm z'schafften haben. Döswegen bin i auch wieder in mein Heimath z'ruckkommen, daß i den Nichtigsten ausfindig mach, der selbigsmal 's Feuer g'legt hat, und daß i dann Dein Vatee sagen kann: „Dös is der Brandstifter, der is g'wesen.“ Wenn er mi dann um Verzeihung bitt und mir, wie sichs g'hört, a Ehrenerklärung macht, nachher will i z'frieden sein. Aber bevor dös nit All's sosein wird, bevor kann kein G'meinschaft sein zwischen mir und dem G'schwendnerbauer."

Die Toni sah den Ingrimm, den eine so starke Beleidigung in dem Herzen des braven Burschen erregt hatte, und sie begriff.

"A Glück is, daß D' mir dös g'sagt hast, Kaver," sagte sie, "jetzt kann i Dir den Brandstifter suchen helfen, und i zeig Dir gleich a Spur. Wirst sehen, bald wird All's gut ausgehen. Paß auf, was i sag. Selbigsmal in der Nacht wie's brennt hat, ha hab i a G'stalt vom Haus wegschleichen sehen, und i möcht an Eid drauf schwören, Niemand sonst, als der Baltl is g'wesen. I hab's guch schon zum Vater und der Mutter g'sagt, aber die haben a'meint: was hat der Sohn vom reichen Fuchsbauern für an Nutzen dabei, wenn er sein' Nachbarn und künftigen Schwiegervater 's Haus überm Kopf anzündt? Dös kann nur a Lump g'wesen sein."

"Und der Lump, der wär nachher i, gelt, dös habens g'meint!"

"Sei nit so zornig, Kaver, laß uns lieber mitanand suchen, daß wir den Mordbrenner dervischen und ihm sein Schandthat überweisen können. Der Baltl is g'wesen, dös glaub i amal g'wiß. Ich hab mirs halt a so ausg'legt, daß ers aus Nachsucht ihan hat, weil i mir kein Blattl vorm Mund g'nommen und ihm alleweil mein Meinung grad rausg'sagt hab, daß i ihn nit mag. Dafür, hat er denkt, will er uns an rechten Schrecken und an Schaden machen. Dös hätt' den böshafsten Menschen leicht g'freut,

und wenns recht gebrennt hätt, nachher wär er bei'sprungen und hätt retten und löschen helfen, damit d' Leut hintennach drüber g'redt und g'sagt hätten: ja der Baltl is halt a braver Bua, der hilft sein Nebenmenschen aus der Noth. Aber so arg wie's der Baltl wohl derhofft hat, is mit dem Brand gar nit g'wesen, denns Feuer haben wir gleich g'merkt und leicht selber löschen können. Und so is der Baltl ganz um die schöne Gelegenheit kommen, sein Couragi und sein guts Herz z' zeigen."

"Es mag so sein, wie D' sagst," sagte der Kaver, nachdem er hierauf gehört und nachgedacht hatte. "Ihr Weibskleut seib's bei solche G'schichten alleweil g'scheidet, als Unserer. Gedacht hab i auch schon an den Baltl, aber mir wärs nit eing'fallen, aus was für an Grund er's sollt ihan haben, wenn Du's jetzt nit g'sagt hätt'st. So will i halt suchen, Toni, und unser Herrgott wird mir dazu helfen, daß i den Brandstifter find'. Und wenn i den Beweis hab', nachher ist mein erst's, daß i zu Dein Vater geh. — Jetzt will i noch a bissel zu die Leut da vorn schauen und ihnen a wenig zureden, daß nit z'lezt a Dummheit und a Unglück anrichten. Der Fuchsbauernsohn bringt die ruhigen Leut mit sein G'schrei ganz äussern. In Minka brunt haben's bereits d' Soldaten in Bereitschaft, weils g'hört haben, daß die Bauern heroben im Gebirg aufständig worden san und für den König kämpfen wollen."

* * *

Der G'schwendnerbauer hatte nachzudenken über die Gerüchte, welche über den Fuchsbauern im Schwange gingen, nämlich, daß derselbe in schlechten Vermögensverhältnissen sei. Das konnte ihm einen genügenden Grund abgeben, um mit dem Fuchsbauern zu brechen. Denn G'schwendner war Willens, seine gute Absicht auszuführen, über alle Unterchiede von Rang, Stand und Vermögen, sowie über den alten Familienzwist hinwegzusehen und dem Kaver die Toni zur Frau zu geben. War der alte Fuchsbauer wirklich in schlechter Lage, so fiel ja auch der letzte Grund weg, der ihn noch hätte bewegen können, sein Versprechen von früher zu halten. Nur mußte es auf gute Manier geschehen, denn vor dem Fuchsbauern und dem ganzen Dorfe sich blamiren, das wollte der G'schwendner auch nicht.

Als ihm seine Tochter mittheilte, der Kaver sei wieder da, und als sie ihn dabei mit einem langen Blick anschaute, gleich als wollte sie sagen: nun, wie ist's denn jetzt, Vater? — da qualmte der Alte bedächtig weiter aus seiner Pfeife und sagte nur: "Dös woach i."

"Denkst noch dran, was D' mir versprochen hast, Vater? Wirst Du's dem Kaver sagen, daß Alles wieder gut is?"

"Wenn der Kaver kommen will und in geziemender Weis' mit mir reden, dann werd i ihm auch a geziemende Antwort drauf geben. Denn hinter ihm herlaufen, woacht Dirndl, dös thu' i nit."

Toni seufzte. "Er hat Dir's übel aufg'nommen, was Du ihm vorg'worfen hast, Vater, damals in Amerika. Dös laßt der Kaver nit auf sich sitzen, dös leid't sein Ehr nit. Und döswegen will er nit zu Dir kommen, bevor er nit den schlechten Menschen ausfindig g'macht, der den Brand g'legt hat."

Hierauf erwiderte der Bauer nichts, aber er hatte doch auch nichts verboten, und so wußte Toni denn Gelegenheit zu finden, den Kaver unter vier Augen zu sehen und ihn ihrer Liebe zu versichern, ohne daß ihr von Seiten ihres Vaters, der das wohl bemerkte, Schwierigkeiten gemacht worden wären. Im Uebrigen hatte G'schwendner, wie alle Bewohner des bayrischen Hochgebirges, genug zu thun mit den großen und traurigen Ereignissen, welche in dieser Zeit zu Schloß Berg vorfielen und welche nicht nur das bayrische Land, sondern ganz Europa mit Theilnahme erfüllten und aufregten. Es war eine schlimme und schwierige Zeit für Bayern, als der idealgesinnte und vielgeliebte König zu Tode kam, und es bedurfte großer Umsicht und Energie von Seiten der Regierung in München, um einen gefährlichen Aufstand der Leute im Hochgebirge zu verhindern. Denn das Ende des Königs, der bei Lebzeiten schon die Einbildungskraft der Menschen und besonders seiner Unterthanen in den Gegenden seiner feenhaften Schlösser so viel beschäftigt hatte, ließ eine Menge von Sagen entstehen, welche die Köpfe im Bayernlande erhitzten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 326. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. November. 39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Retter-Abtheilung I, Führer: Herren Chr. Junior und S. Sperling, Retter-Abtheilung II, Führer: Herren L. Stahl und Ph. Kimmel, werden auf Freitag, den 27. November, Abends 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, den 25. November 1891. * Der Branddirector. Scheurer.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Ein **Ade'scher Kassenschrant** billig zu verkaufen. Näh. Langstraße 6, 1. Et. 22408

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Nechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Taback

empfiehlt in großer Auswahl

22444

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, Kaiser-Bad.



Altdeutsche Bierstube, Mengasse.

Heute: **Großes Schlachtfest**, Morgens Wellfleisch, Bratwurst mit Sauerbrant, wozu freundlichst einladet **A. Jenck.**

Biebrich a. Rhein.

Zwei grosse theatralische Aufführungen
(28. und 29. November)
zum Besten der Biebricher Kleinkinderschule.

PROGRAMM

für Samstag, den 28. November.

1. Die Kindersymphonie von Haydn.
2. „Die Burgruine“, Lustspiel in 1 Aufzug „Caro.
3. „Der Kaffeeklatsch“, musikalisches Genrebild in 1 Aufzug Graben-Hoffmann.

Anfang Abends 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Abfahrt der Züge nach Wiesbaden: 1007, 1038.

Preise der Plätze für jede der beiden Vorstellungen: 1. Platz 2 Mark, 2. Platz 1 Mark, Gallerie 50 Pf.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu haben vom 25. d. ab bei:

Georg Schmidt, Marktstrasse 13, Biebrich a. Rhein.

408

Weihnachts-Geschenke.

Herren-Schlafröcke vom einfachsten bis zum elegantesten Genre von 10 Mark an,
Tricot-Knaben-Anzüge in schönster Ausführung von 5 Mark an
empfiehlt in größter Auswahl

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

2458

Nachlass-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 27. November, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich die zum Nachlasse der verstorbenen Frau **Wwe. Greger** a. N. gehörenden Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenständen in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

2 Salon-Garnituren in Plüsch- und Nipsbezug, 1 Kamel-tasche-Schlafdivan mit Koffhaarmatratze und 2 Sesseln, 1 Eichen-Geh Zimmer-Einrichtung, 1 Eichen-Vorplatztoilette, Nußb.-Verticow, Nußb.-Schreibsecretär, Spiegel, Kleider-, Werkzeug-, Bücher-, Eis- und Küchenschränke, Mah.-Buffet mit Marmorplatte, einzelne Canapés und Sessel, mehrere compl. Herrschafts- und Gesinde-Betten, einzelne Bettstellen, Matratzen, Bettzeug, mehrere Teppiche und Vorlagen, Kommoden, Nachttische, alle Arten Tische und Stühle, Auszieh-tisch, Kassetenschrank, 1 fast neues Harmonium v. **Mason & Hamlin**, mehrere span. Wände, 2 Nußb.-Stageren, Blumentisch, Nachttisch, Kleiderständer, Salon- und andere Spiegel, Uhren, Silber, Delgemälde, Säbel, Gewehre, Mästers, Lampen, 1 sehr schöne Bowle und sonst noch vieles Andere mehr. 246

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Photographie van Bosch.

Specialität: Die für Weihnachts-Geschenke so beliebten künstlerisch in Farben ausgeführten Photographien in Oel, Pastell und Aquarell bitte, der sorgfältigen Ausführung wegen, rechtzeitig zu bestellen. 22442

O. van Bosch,
Königl. Hof-Photograph,
Louisenstrasse 3.

Frische Egmonder Schellfische

Donnerstag eintreffend bei

Hch. Eifert, Neugasse 24. 22449

Herren-Gravatten,

hochfeine Neuheiten, sowie

22395

Regenschirme

für Herren u. Damen zu staunend billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße.



Restauration Ebel. „Zur Quelle“, neue Brauerei, Mainzerstraße.

Heute Abend:

Mielesuppe.

Morgens: Quellschisch und Bratbutter.

Es ladet freundlichst ein

J. Ebel.



Heute sind eingetroffen (frisch

vom Fang) die so beliebten **Nor-**
derneher u. Eg-

monder Schellfische pro Pfd. 30 Pf., Zander (je nach Größe) von 70 Pf. an, **Cablian im Auschnitt** 50 Pf., **Schollen**, **Pimandes u. Merlaus** 50 Pf., frische große **Seemuscheln** pro 100 70 Pf., **Stinte** (Eberlaus) pro Pfd. 40 Pf., **Steinbutt** (Turbot) im **Auschnitt** pro Pfd. 1,20 Mk., **Lachsforellen u. kleine Salm** 1,40 Mk., frischer **Salm im Auschnitt** pro Pfd. **1,60 Mk.**, **ächter Winteralm** pro Pfd. 2 Mk., **Kieler Hochbücklinge** pro Stück 5 Pf., **Kieler Sprotten** pro 1/4 Pfd. 20 Pf. bei 419

J. J. Höss,

Markt und Mauergasse 7.

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(große) per Pfd. von 30 Pf. an, **Cablian**, frisch gewäss. **Stöckfisch** v. 20 Pf. an, **lebendfrische Backfische** (grüne Häringe) v. 20 Pf. an, **feinste Kiel. Sprotten** 50 Pf., **holl. Häringe** von 5 Pf. an. 22437

Jac. Kunz, Ecke Bleich- u. Selenenstraße.



Empfehle täglich frisch ein-
treffend: 22453

Is Norderneher Angel-
Schellfische, **Cablian**, **Zander**, **Turbot**, **Soles**, sowie **ächter Rhein- u. Elbsalm**, **Lachsforellen**, **lebende Rheinhechte**, **Karpfen**, **Bräsem**, **Barsche**, **lebende u. gefochte Hummer**.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Frische Egmonder Schellfische.

22454
Th. Leber, Saalgasse 2.

Weißer Rüben u. gelbe Rüben

pr. Str. 2 Mk., sowie gute engl. Kartoffeln pr. Str. 4 Mk. zu haben beim 22412

Landwirth W. Kraft, Dosheimerstraße 18.

Alle Sorten Winter-Aepfel

sind zu haben per Centner, sowie in jedem Quantum 22438
Saalgasse 20.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (**Magnus bonum**) und **Sagonia**.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstraße 1. 22397

Oberpfälzer Kartoffeln,

Winterbedarf, per Waaler 8 Mk., können abgeholt werden. Näheres **Saalgasse 2**, Seitenb. 1 St.

Formulare

für den Ärztlichen Beruf
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Verschiedenes

Ein **Billet**, 1. Platz, zu den Cyclus-Concerten im Kurhause
ist Abreise wegen abzutreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22413

Ein Viertel **Sperrstich** im Theater Nr. 71 rechts abzugeben.
Nicolasstraße 18, 2. 22433

Ein Viertel **Barriere**, 1. auf. Platz, abzug. Göttestraße 9, 2.

Ein halber **Sperrstich** wegen Todesfall sofort abzu-
geben Müllerstraße 6, 1. 22436

Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen
Agenten, der für verwandte Branchen gute Be-
ziehungen in Stadt und Umgegend unterhält.

Königsberger Thee-Compagnie,
Berlin C.

(A 1158/11 B.) 84

Lapezire empfiehlt sich in allen Arbeiten, in Hotels oder Pensionat,
zum billigen Tagelohn. Zu erfragen Mauerstraße 10, Metzgerladen.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen.
Frau Lattosch, Langgasse 3.

Eine Frau sucht **Kunden** (Waschen und Putzen). Näh.
Morisstraße 6, Hinterh.

Eine Frau sucht ein **Kind** mitzustillen Schwalbacherstraße 53, Hths.

Zwei nette junge Damen

suchen zwei nette Herren für die **Sonntag-Nachmittage**. Ev. Heirath.
Offerten bitte unter **E. M. W. S.** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Reutier, Auf. 40, sucht Lebensgefährtin. Vermögen Nebensache.
Offerten mit Photographie unter **G. U. 711** an
Hausenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.
zur Weiterbeförderung erbeten. (H. 68038) 362

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht: Ein gut erhaltenes Exemplar des **Generalstabs-
Wertes von 1870/71**. Offert. mit Preisangabe unter **C. B. 14** gef.
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Zu kaufen gesucht
gebr. **Scrophon** oder ähnlich. Instrument nebst Noten. Anerbieten
mit Preisangabe unter **F. B. 11** postlagernd.

Pianino,

gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22410

Ein **Ofen** (Amerikaner oder Burmbacher) zu kaufen gesucht. Offert.
unter **A. E. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Weinfisten und -Flaschen

zu kaufen gesucht. Offert. unter **A. B.** hauptpostlagernd.

Weinflaschen werden angekauft Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Serren-Paletot zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22456

Für mittelstarke Person

ganz neuer schwarzer Gehrock und Stanley-Mantel, 130 Mt. gekostet,
für außerst 60 Mt. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22441

Zwei neue **Gädel-Bettdecken** zu verkaufen Schulgasse 6.

Eine **Spieldose**, 6 Stücke spielend, zu verk. Morisstr. 50, Stb. P.

kleinster Nutzen. Rascher Umsatz.

3 Stück **Kameltaschen**: Divan, 2 und 3-stufig. Mt. 110 und 120,
10 vollständige Betten mit Deckbett u. 2 Kissen, Mt. 100 u. 128
6 " polierte 2 u. 1-stufig. **Kleiderchränke** Mt. 20, 30, 62
6 " **Halbbarock-Canapes** mit Blüch, Kips u. Ledertuch Mt. 36-56
4 **Waschkommoden**, lackirt, Mt. 19, **Rachttische** Mt. 6 u. 8,
eine **Plüschgaraitur**, Sopha und 4 Sessel (Pompador), Mt. 195
Woll- und Seegras-Matrasen, gr. Auswahl, Mt. 12 und 20, Bettfedern
Pfund 2 Mt., 1 Deckbett und 2 Kissen (roth) Mt. 32, polierte Sopha-
tische Mt. 18, Antoinetteische Mt. 23, Küchenschänke, Hochtühle, Sessel
verschiedener Art. Sämtliche Möbel sind größtentheils von mir selbst
gefertigt. Bei Einkauf von 100 Mt. ein Plüsch-Nippstisch gratis.

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23.

NB. Mehrere neue Bettstellen mit Strohmattagen à 24 Mt.

Ein eleganter **Damen-Schreibtisch** mit Stuhl, 2 Säulen,
1 ovaler Spiegel, Alles in Schwarz, zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 22459

Ein Kassenchrant

mit Tresor, sowie sonstiges Mobiliar billig abzugeben

Frankenstraße 5, 2 links.

Ein fast neuer 2-räderiger **Karren**, geeignet für Badfahrer sowohl
als Dienstmann, zu verkaufen Dambachthal 2, im Laden. 22440

Wegen Umzug billig zu verkaufen:

1 **Löhndt'scher Patent-Ofen**, einmalige Ummachung des
Feuers, immer brennend, 1 prachtvolle starke **Badewanne** mit
Ofen u. f. w. Neubauerstraße 10, 2. Et.

Gr. **Badewanne**, Fenstertritt, Holzwanne zu verkaufen Stüttrake 21.

Ein schöner großer **Räfig** und 1 **Weißerfänger**, 1 **Nothschinken**
billig zu verkaufen Röderstraße 33, Hinterh. 1.

Decker zu haben Ellenbogengasse 8. **W. Brummer**. 22409

Verloren. Gefunden

Gestern wurde eine **goldene Uhr** mit goldenem Ketten
verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung im Tag-
blatt-Verlag. 22446

Verloren eine **goldene Damenuhr**, gez. auf dem Deckel **G. G. R.**,
auf dem Zifferblatt **Henry Capt, Geneva**. Gegen gute Belohnung
abzugeben Neubauerstraße 3.

Von der Bleichstraße bis in die Sandgrube eine **gelbe Pferdedecke** ver-
loren. Abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 8.

Ein **Hundchen** (Neb-Vinscher) mit gebrochenem Beinchen entlaufen.
Vor Ankauf wird gewarnt. Al. Burghstraße 1. 22423

Ein großer gelber langhaariger **Hund** entlaufen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: 1 schwarze Hutfeder, 1 Reisdecke, 1 Armreif, 2 weiße Taschen-
tücher, 1 Luftkissen in schwarzem Ueberzug, 1 Broche, 1 Damenuhr in
einem Armband, 1 Ohrring, 1 Armband, gez. "Bertha". Gefunden:
1 Kneifer, 1 Armreif, 1 Beistche, 1 Cigaretten-Etui, 1 Medaillon, 1 Porte-
monnaie mit Inhalt, 1 Tuch. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen:
1 Hund. Zugelassen: 1 Vogel.

Pachtgesuche

Kleiner Weinfeller

per April ev. früher zu pachten gesucht. Off. mit Größe
und Preisang. an den Tagbl.-Verl. unt. **C. A. II** erb.
22457

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“,
Launsstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Bohn-
zimmern und 8-9 Manjarden, Regelpahn, Terrasse, sehr gutem, großem
Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Branerei oder tüchtigen
Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer
Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden. 22046

Gefällige Aufträge

ZUR

Anfertigung von Wäsche aller Art
für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,
Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

22146

Weihnachts-Sendungen für England und Nord-Amerika

werden möglichst am Bescheerabend bestellt, wenn 14 Tage resp. 3 Wochen vor Weihnachten hier aufgegeben. Auskunft über Verpackung, Declaration, Porto etc. ertheilt

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 23.

Vertreter der Globe Parcel Express (200 Filialen in England).

der United States Express Co. New-York (5000 Filialen in Nord-Amerika).

Die Ablieferung kann franco aller Spesen incl. Zoll erfolgen.

22420

7. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. November 1891, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Düne Gewinne.)

125 37 95 221 347 412 529 607 61 80 803 33 95 1407 595 [5000]
41 55 83 820 2013 290 355 407 752 810 33 55 87 956 90 3188 98
216 32 894 974 4066 265 392 508 614 21 90 91 [3000] 766 838 43 88
5066 99 127 253 55 321 406 [1500] 58 511 29 58 [3000] 665 76 822 98
[500] 925 [300] 39 46 0003 20 45 232 444 510 29 48 87 663 842 997
7036 70 86 276 84 311 33 829 49 8014 313 88 459 558 83 726 66 82
917 23 44 52 0118 45 338 576 86 608 38 751 861 936 40 [500] 83
10017 116 31 59 88 365 89 434 27 544 623 41 822 11143 44 334
46 463 81 569 77 12061 130 75 247 406 76 545 791 891 912 15 131 9
46 76 77 [3000] 407 607 21 916 14029 32 147 81 [3000] 332 84 35 623
719 31 94 813 32 931 44 55 91 15033 43 96 138 99 [300] 213 [500]
57 427 53 95 617 63 795 812 991 16037 144 316 99 479 602 71 811
[300] 87 900 17061 80 132 289 565 930 18019 [1500] 99 327 60 481
563 [1500] 622 36 [300] 900 19268 [500] 305 426 511 610 75 711 89
880 913 14 17 75
20009 197 289 517 77 615 90 808 [1500] 19 [300] 84 964 21069
165 218 583 [1500] 617 738 [1500] 22139 271 92 93 366 792 93 863 977
23094 139 55 99 242 381 515 633 40 768 [5000] 938 24006 133 83
401 44 71 553 91 748 79 93 888 988 25296 337 466 536 780 88 956
20037 163 257 365 95 441 548 96 763 947 27217 24 [500] 29 310 36
[300] 407 76 [3000] 625 900 14 76 99 28002 21 175 202 3 486 607 12
59 75 [500] 773 945 79 [300] 29017 19 181 211 79 464 78 87 90 554
76 708 875
30051 173 99 228 372 91 433 96 636 712 31011 70 131 376 978
32134 63 365 81 94 529 47 65 83 721 823 31 49 952 33070 74 81 144
352 82 475 600 74 90 744 823 34126 [1500] 45 319 93 719 35088
225 320 471 544 701 31 908 36158 [1500] 293 [1500] 30 49 266 522
623 877 965 91 [1500] 37091 188 [500] 233 71 330 507 21 49 816 47
978 [500] 38151 373 470 81 591 613 715 20 40 43 74 851 30074 269
604 55 741 870 99 779
40046 161 [1500] 568 78 [500] 629 45 80 719 54 64 820 20 87 937
65 41151 399 523 [1500] 38 40 44 55 [300] 666 77 728 844 929 44
42049 54 280 300 758 [1500] 43061 [300] 71 226 42 [15000] 98 349
[3000] 628 [300] 96 783 44115 658 75 96 818 42 59 931 41 45016
[1500] 150 261 488 540 655 97 764 93 943 40290 592 657 718 871 47183
85 239 328 57 414 18 88 [300] 523 630 774 836 45032 92 136 39 82
252 430 [500] 67 698 702 821 27 905 92 49100 282 545 621 60 713 30
881 922 75
50025 40 423 96 517 56 984 [300] 51176 214 79 92 390 [300] 507
41 74 733 840 975 77 52052 226 72 357 432 35 60 611 15 39 76 717
53035 56 140 67 243 52 81 83 304 573 738 [1500] 907 54128 48 309
17 419 25 51 65 93 533 721 25 44 844 43 949 75 55026 33 110 12 270
485 519 790 811 50088 193 230 71 [300] 411 51 535 628 894 99 [500]
903 [500] 64 83 57010 173 216 487 564 768 73 907 50 58144 220 92
358 422 37 568 601 [1500] 51 84 910 50009 126 84 209 [3000] 16 35 45
65 310 68 699 706 17 942
00023 59 91 131 349 525 31 80 650 964 61179 252 92 98 315 75
493 700 33 82 838 944 62008 35 210 304 474 89 715 83 930 31 37 [300]
63137 49 59 61 [3000] 264 78 307 753 998 64001 184 328 34 517 37
760 933 40 65026 33 124 276 392 463 64 612 62 796 98 66012 83 127
53 55 95 426 99 615 31 890 940 67029 41 59 [500] 201 89 432 694 778
827 72 913 94 68053 92 120 388 504 62 651 835 43 60000 [3000] 98
209 69 303 428 41 804 33 39 905
70012 142 234 340 541 94 899 929 85 71027 598 609 31 [500] 85
800 943 47 72010 99 218 51 306 35 766 73001 74 122 69 210 322 413
505 907 74068 81 99 184 96 428 506 75 75083 485 614 15 790 853
76033 157 71 257 359 65 408 25 27 544 717 62 812 77080 170 212 43
323 [3000] 95 440 [3000] 73 501 675 [300] 859 901 78042 56 70 172
367 493 774 952 79023 146 60 217 40 [500] 49 547 700 815
80231 349 741 [500] 66 811 941 91 81021 105 15 62 68 200 18 372
77 95 568 97 721 60 927 82259 300 43 577 917 81 83062 208 33 40
369 543 93 651 745 849 902 8 [500] 18 35 84009 229 345 98 4001 637
[300] 723 85059 206 44 496 610 713 34 [500] 82 86260 410 591 631
724 318 71 988 87027 50 277 96 430 75 [300] 617 24 31 754 932 86 603
755 903 938 84 88044 49 50 158 201 9 302 [1500] 83 414 507 26 43
65 707 940
90020 34 65 181 292 335 99 678 758 59 91 870 954 63 91295 529
982 92037 146 249 320 98 410 11 595 650 97 824 [500] 93012 119 23
65 204 29 82 439 679 741 936 94025 155 83 384 95 517 58 716 44

95096 166 89 248 79 88 366 84 468 635 44 72 715 26 870 920 [500]
96043 44 [1500] 210 413 577 851 97012 21 [300] 159 218 38 47 429
507 49 805 23 87 94157 306 40 41 565 649 66 [500] 81 946 99024 94
149 207 [1500] 449 55 [300] 558 603 805 32 91 921 90

100069 [300] 95 105 31 333 406 [300] 91 509 14 101144 52 83
228 66 337 74 492 513 88 714 47 931 102059 167 90 91 259 354 61
691 709 103033 57 [1500] 67 310 92 475 512 [500] 608 941 104259
214 459 535 701 952 58 105055 171 [300] 232 51 313 33 489 597 99
334 35 45 73 93 884 94 941 106255 346 604 85 720 873 917 97 107019
132 67 332 [3000] 58 90 494 600 855 108037 112 79 92 390 419 543
664 795 833 97 909 61 72 88 109210 14 71 355 410 76 92 685 99 713
17 73 [3000] 896 920 55

110035 214 50 401 94 98 654 702 52 983 111062 142 84 [3000]
327 33 71 84 93 696 862 943 94 112054 86 185 376 510 66 638 729 57
849 113064 144 54 98 233 352 440 65 520 39 43 44 676 901 9 20
114091 100 67 267 71 370 429 37 517 [300] 64 613 42 59 826 74 [500]
115318 407 81 610 19 763 65 73 871 84 983 [1500] 116010 61 65 228
80 328 412 [300] 98 519 607 714 [3000] 66 824 51 82 94 953 117008
122 301 466 523 49 77 79 [500] 691 735 823 903 21 118052 98 104 59
219 36 53 306 16 71 768 [500] 803 15 119028 60 [300] 244 59 310 466
517 19 33 601 72

120014 157 214 567 616 40 42 727 825 937 121066 118 19 [500]
83 232 493 539 735 70 905 47 122381 412 80 726 514 75 933 123054
184 281 387 496 508 18 663 87 741 909 124031 84 118 439 49 569
76 86 97 684 892 999 125158 67 277 [5000] 433 48 98 725 908 35 37
126030 53 78 107 99 236 94 343 58 [1500] 60 861 957 81 [300] 127058
[1500] 98 155 226 34 54 71 345 471 [300] 514 819 37 [300] 921 128085
490 543 927 [5000] 919 52 [3000] 129085 511 217 31 84 655 86 [3000] 709

130372 479 536 72 88 787 843 912 131174 206 10 398 417 55 64
502 54 700 845 132040 63 105 11 44 209 63 326 425 63 [300] 79 519
606 711 [300] 973 75 [300] 133272 78 89 405 17 543 641 74 717 21 39
81 880 909 [3000] 13 134138 41 228 430 711 827 [5000] 903 25 [15000]
30 135083 [3000] 108 235 326 [3000] 33 460 549 639 89 750 892 965
136134 367 490 506 23 [1500] 604 [300] 758 [1500] 83 837 137085
189 347 479 513 21 96 [500] 767 804 9 903 138045 82 70 394 96 599
819 950 139069 176 96 261 329 88 558 [5000] 77 736 850 995 [500]

140047 126 33 381 [500] 720 881 83 141037 412 32 35 571 675
738 78 846 926 81 142102 51 212 47 694 727 34 47 400 985 143027
295 301 452 66 514 21 648 92 746 144770 150 338 544 43 660 86 93
701 34 52 866 145032 4 36 224 55 312 63 501 54 [300] 539 791
146310 16 [500] 80 147125 [3000] 74 202 92 353 [300] 451 502 627
990 148025 158 [1500] 214 318 24 42 80 465 694 932 55 149191 391
476 556 710 [1500] 815 82

150008 124 255 399 480 654 705 806 7 [500] 28 46 934 63 151546
648 [1500] 777 925 152093 251 454 55 760 959 153147 [1500] 373
534 [500] 760 816 997 154123 73 281 92 436 [3000] 517 65 615 40 46
734 [500] 941 155044 90 181 300 95 492 613 846 89 150084 202 18
366 485 92 590 776 [1500] 888 907 157310 29 433 66 579 718 909 21
158045 114 285 446 501 64 [3000] 77 97 604 725 857 988 150000 117
[300] 19 202 33 423 89 522 632 836 63 84

160115 238 357 550 694 753 59 841 88 932 57 161079 126 70 249
444 99 [500] 511 24 786 856 162003 206 309 87 434 63 94 559 620 48
770 853 954 99 163015 118 34 85 238 96 388 572 [500] 622 43 751
164009 82 [500] 100 294 360 663 65 96 775 [3000] 860 81 89 95 923 37
63 165081 99 348 64 97 647 59 719 988 41 58 89 90 160088 90 142
53 208 83 [500] 396 418 651 72 846 974 81 167115 294 304 7 334 44 505
32 628 44 [1500] 51 753 [3000] 819 [3000] 73 98 941 168378 738 99 802
169163 401 [3000] 9 35 76 513 83 631 91 714 69 82 991

170347 521 93 705 7 865 94 171011 296 [1500] 321 405 49 69 551
70 737 949 [500] 99 172012 47 153 834 416 [3000] 35 46 67 570 807
8 63 839 978 173015 83 238 54 317 68 [1500] 428 72 523 625 26 801
24 49 70 937 174385 92 [1500] 564 691 808 55 175037 99 306 94 525
74 636 736 [1500] 176009 17 64 100 295 458 484 635 735 51 940 [3000]
42 67 177042 92 160 99 206 306 596 647 768 [1500] 848 912 [3000]
178041 315 68 497 570 641 [300] 42 [500] 63 784 811 179114 64 92
207 56 383 90 433 78 589 735 98 850 [1500] 61 936

180025 106 254 69 321 81 93 97 427 56 613 [300] 21 43 916
181230 564 872 182096 181 281 327 [3000] 422 42 59 669 785 915 18
71 183099 121 469 546 90 650 747 68 985 184018 76 94 226 499
769 830 82 185 374 [500] 467 640 53 73 706 12 13 32 56 844 66 956
186030 99 175 951 62 84 303 34 942 [3000] 85 187226 [1500] 60 343
456 527 664 78 704 868 69 188145 204 340 572 808 10 32 911 180074
98 [1500] 103 22 43 237 336 412 83 752 812 910 30

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine
größere Anzahl

guter Del-Gemälde
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ed. Voigt,
Buch- und Kunsthandlung.

Wiesbaden, Taunusstraße 20.

22422

Feinstes Koch- und Tafelobst
in jedem Quantum billigst.

F. Kaiser, Rehgasse 30.

21881

Für Pferdebesitzer.

22411

Mohrrüben zu haben beim Landw. W. Kraft, Dohheimerstr. 18.

In unserem Verlag erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Bossong's kunsttechnische Bibliothek für Dilettanten.

Band I: H. Bouffier, Schule der
Aquarellmalerei.

Preis 2 Mk. — Eleg. gebd. 2,50 Mk.

Band II: H. Bouffier, Anleitung zur
Pastellmalerei.

Preis 1 Mk. — Eleg. gebd. 1,50 Mk.

Band III: H. Bouffier, Grundr. der
Architekt. Formenlehre.

M. 128 Jllustr. Preis 2 Mk., gebd.
2,50 Mk.

Band IV: H. Bouffier, Schule der
Ölmalerei.

Preis 2 Mk. — Eleg. gebd. 2,50 Mk.

Band V: H. Bouffier:

Lehre der malerischen Perspektive.

Mit ca. 50 Jllustr. Preis 1,50 Mk. — Eleg. gebd. 2 Mk.

Wer nicht die Mittel hat, sich umfangreiche Fachwerke anzuschaffen
und doch in die Handwerksgeheimnisse des Künstlers und seiner Werkstatt
Einblicke gewinnen will, dem werden diese billigen Katechismen
gewiß hochwillkommen sein. (Rhein. Kurier.) 22394

Keppel & Müller (J. Bossong),

Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45.

Feine Speisefrüchte, als Nüsschen und rotte pommersche
Kartoffeln zu haben Albrechtstraße 5, Hinterh. Part. 22274

7. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. November 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Parenthese beigefügt.
(Dane Gewinne.)

63 132 200 [1500] 8 [500] 338 458 532 634 52 849 959 1098 309 [300]
51 89 [1500] 501 80 608 24 702 37 52 82 856 82 96 963 65 95 2940 81
145 291 371 426 573 822 88 39 3009 35 106 281 380 86 485 513 605
11 47 87 91 828 963 4179 [500] 432 638 60 700 5016 38 151 292
[1500] 526 27 701 938 6 69 89 185 69 80 85 437 593 643 730 50 74
888 96 7055 134 52 242 83 [300] 340 458 557 697 845 8075 130 394
483 560 [1500] 853 9076 292 351 529 97
10158 64 282 72 81 84 88 [1500] 304 945 11198 252 90 363 91
671 [300] 758 890 12028 58 62 347 462 623 704 826 [1500] 60 [300]
64 [500] 917 95 13074 345 468 509 642 75 810 963 14091 132 256
381 487 539 42 767 15100 93 284 [3000] 89 384 [3000] 95 566 757 815
997 16269 379 [3000] 406 8 [300] 64 740 960 17030 [300] 40 146 203
40 390 410 764 843 18156 256 55 309 4 601 44 77 [3000] 85 966 79
19030 55 [300] 74 658 916 79

20111 26 41 493 701 [3000] 40 60 816 925 21019 [3000] 94 109
217 37 78 404 22 668 81 703 54 806 [500] 911 95 22268 342 417 827
23023 30 200 [500] 72 676 81 96 836 24002 [3000] 84 124 93 202 15
[300] 96 362 590 825 53 [500] 902 25254 78 84 600 57 801 78 995
26023 27 161 237 40 424 536 74 [300] 607 11 841 962 27025 71 87
93 98 251 488 [300] 534 36 711 [50000] 35 869 86 28061 218 313
43 61 57 91 452 546 76 676 817 905 29022 213 313 87 528 [500] 31
627 706 10 59 821 77 901 5 [3000]

30003 127 62 [3000] 270 459 618 31255 90 350 502 12 27 618 813
925 42 32122 86 214 305 78 478 598 [300] 614 37 78 982 89 33012
57 75 174 210 302 [1500] 400 61 512 [3000] 636 76 731 68 838 962 86
34017 241 48 402 75 600 76 [500] 769 834 95 944 35222 330 58 734
36156 [3000] 79 392 93 421 [1500] 33 530 758 938 96 37021 152 241
[300] 82 97 391 94 494 641 99 761 826 961 38181 291 581 643 902
39035 52 [3000] 220 349 482 636 [1500] 773 873

40245 643 788 861 41180 218 20 305 86 435 587 604 18 59 787
889 42153 79 376 567 77 96 691 824 911 43017 [1500] 248 753 940 75
44046 95 219 62 418 30 604 896 966 45012 33 [500] 341 481 563 683
44016 70 334 50 413 556 712 869 47291 515 679 84 89 [3000]
793 839 49 48006 50 104 88 277 520 619 707 809 74 905 49062 96
247 339 [3000] 71 510 636 39 45 61 67 764 832 61 933 [3000]

50023 64 [3000] 90 146 72 336 659 858 66 994 51008 188 485 604
775 97 956 52005 40 50 129 35 207 341 69 522 47 75 85 641 [3000] 833
75 909 53051 132 71 96 244 310 17 26 47 456 531 41 600 28 31 723
88 [1500] 96 914 76 54103 76 [1500] 202 319 72 583 684 700 99 [3000]
856 906 55089 131 227 92 303 49 413 82 515 84 602 59 76 739 74 852
68 [3000] 920 56156 418 [3000] 79 519 623 57261 93 94 514 60 614
48 71 798 912 76 953 57 58013 143 258 84 376 409 643 806 50193
312 30 711 81

60041 275 77 345 408 510 71 687 746 77 837 966 87 61000 10
[500] 177 221 35 48 333 583 681 709 68 75 [1500] 836 54 952 65 62014
184 214 353 418 [300] 21 559 635 786 842 [500] 63147 280 628 87 726
90 96 64154 84 377 458 621 855 65120 47 200 12 90 537 611 701 15
60 [500] 814 981 60141 96 254 332 466 95 545 630 711 804 17 916 75
67072 95 205 409 48 81 696 [3000] 816 908 68017 59 195 261 389 486
[300] 871 960 60105 [300] 12 47 298 532 79 617 786 89 805 981

70025 39 44 159 653 71068 136 [500] 43 361 603 55 62 765 909 22
72338 59 468 85 519 39 752 [500] 60 [300] 71 81 73003 22 84 102 18
212 [300] 62 406 578 661 837 902 18 74031 219 65 333 478 516 777 86
870 954 75250 62 300 453 55 65 [500] 693 [500] 741 [500] 50 61 856
984 76007 29 164 [300] 315 69 462 91 523 [1500] 675 737 46 61 807 56
78 [300] 77351 436 70 603 [300] 20 23 827 920 65 78050 152 216 41
82 520 53 603 9 794 888 904 11 79147 226 386 476 506 12 639 848 58
74 925

80111 44 [300] 318 [300] 56 80 497 694 [500] 813 85 901 22 [1500]
33 57 94 81015 153 204 337 71 [300] 89 479 874 925 36 81 82275 311
41 63 70 480 95 645 [500] 755 877 907 53 83166 97 201 [3000] 56 322
71 465 50 8 23 691 979 84082 101 [3000] 4 26 340 419 600 65 93 747
865 79 85118 252 411 77 723 [3000] 868 917 19 80079 [3000] 242 329
38 58 72 470 659 86 94 812 952 87006 [500] 46 294 643 51 725 844 71
958 [500] 88180 79 229 50 [500] 59 304 37 401 74 [300] 541 61 81 631
730 34 63 889 80073 133 217 41 598 667 98 730 844 918 47

90038 87 190 [500] 323 33 78 87 514 95 635 97 91208 9 35 50 56
266 380 406 535 82 99 659 91 884 92045 92 103 367 466 526 45 50 55

736 909 20 93061 109 [1500] 292 425 596 638 772 838 69 64144 51 283
334 51 401 26 47 602 15 53 753 871 918 28 95006 46 70 83 108 30 85
218 93 461 77 99 303 25 23 31 650 52 986 96097 303 10 14 428 43 75
82 506 671 725 58 93 88 920 97007 58 [500] 120 51 82 275 82 92 387
501 55 608 907 93 98022 59 105 [300] 29 34 55 246 322 429 83 585
96 [500] 707 34 85 928 55 [500] 83 98035 61 342 439 515 51 686 701
25 72 78 915 83

100159 369 465 568 96 615 37 [1500] 811 33 39 48 101307 626
712 45 919 41 102034 56 30 231 44 94 330 68 403 527 622 56 776 853
85 929 103289 348 499 328 679 [3000] 90 94 813 24 104001 61 84
113 21 89 [300] 240 320 403 595 727 46 53 89 906 43 82 105103 214
75 319 [300] 53 56 573 683 784 937 100032 155 398 515 658 758 81
910 38 41 85 107074 150 619 55 717 32 38 926 40 [1500] 108059 87
134 258 61 372 [1500] 87 749 80 81 851 921 27 109166 299 48 371
415 48 64 75 802 [5000]

110001 2 129 [300] 282 399 438 67 578 833 42 949 59 111180 204
786 [500] 868 925 84 112069 314 82 643 78 763 70 75 913 26 60
114075 213 60 369 410 701 98 829 989 114156 86 [300] 93 214 58 66
302 23 [1500] 417 [300] 48 575 700 856 79 975 95 115116 [300] 509 75
678 87 922 116212 423 42 510 662 828 32 904 117163 229 [300] 324
39 95 445 83 556 62 883 935 118005 41 175 300 502 38 606 15 713
38 57 830 953 93 11970 [3000] 88 182 95 [300] 257 344 61 [500] 523
665 745 52 82

120074 186 208 510 [3000] 33 68 698 706 9 93 840 53 945 121037
71 99 252 [3000] 320 447 561 80 [1500] 816 914 17 79 122055 83 108
98 272 485 641 703 979 123108 96 85 91 250 56 394 504 6 620 756 75
79 98 955 124083 220 48 81 337 463 93 607 14 810 125041 440 69
661 791 835 126067 [500] 311 27 28 37 775 846 127044 55 108 89
358 87 400 355 90 703 [1500] 79 863 905 84 128004 54 71 130 267 352
522 36 623 55 58 861 [3000] 93 [500] 984 129029 387 [1500] 590 631
748 928

130033 31 [3000] 57 [3000] 275 [1500] 257 76 574 737 95 884 950
81 131142 291 389 541 838 52 83 132007 22 298 319 58 501 46 654
716 93 819 [500] 910 133012 13 76 107 294 301 47 457 727 879 906
[500] 70 134433 84 533 743 82 834 68 994 135015 424 329 [500] 413
[500] 62 683 776 [500] 800 73 93 925 136064 80 131 225 7439 701 97
137071 236 73 306 533 741 824 90 138068 [500] 393 536 65 603 828
39 93 139002 38 125 83 233 409 36 501 85 [300] 638 82 883 982 [1500] 96
140065 150 212 95 330 37 72 [3000] 472 540 [500] 70 628 [300] 707
85 913 141039 94 109 364 87 392 434 589 660 71 772 142124 692
736 143046 164 75 396 434 642 54 890 917 144033 56 96 262 361
145850 987 145001 80 82 146 237 413 35 524 72 96 [1500] 679 750
146037 42 234 322 45 428 [300] 79 775 85 926 37 147089 [1500] 262
388 460 [500] 505 659 732 46 872 148093 228 89 300 410 11 51 93
[3000] 574 638 752 76 87 825 66 919 67 149038 138 78 235 [500] 458
[1500] 701 38 811 12 [500]

150007 26 34 [1500] 98 153 388 404 [500] 628 60 85 95 151193
289 504 99 688 [500] 723 32 881 991 43 [300] 152155 285 330 99 477 679
712 807 [300] 57 975 153420 55 561 636 79 913 154078 [3000] 134
51 90 312 453 95 434 71 715 858 72 912 36 155274 449 86 578 [1500]
671 88 97 730 907 156150 66 229 322 438 547 93 752 56 867 928 72
34 157073 288 391 589 91 642 97 [1500] 849 158025 35 99 149 255
64 329 65 493 545 644 891 972 159196 306 66 485 684 744 811

160009 78 162 270 381 451 540 93 796 952 161372 [5000] 419 572
676 [500] 760 91 830 911 12 61 162098 99 116 280 423 [5000] 77 538 74
822 163097 132 62 253 [500] 311 70 164000 404 709 68 839 164010
183 274 506 50 730 44 52 869 956 165010 136 411 66 595 603 722 905
22 [3000] 166294 98 439 [3000] 37 93 644 704 61 825 167221 335 42
407 32 82 168187 309 96 642 45 900 169033 [1500] 61 318 400 39 74
516 21 31 [3000] 634 69 811

170043 54 93 102 92 296 382 716 90 889 976 171080 104 26 83 85
427 588 762 73 80 849 54 978 [1500] 172012 184 95 236 47 309 540
639 62 76 802 48 [1500] 68 915 173101 [3000] 40 214 394 14 602 23
786 174019 120 [1500] 299 311 62 503 37 50 633 36 [3000] 891 905
11 23 40 58 [1500] 175013 102 8 386 458 [1500] 619 741 80 [500] 88 845
85 955 176249 58 68 342 628 707 41 54 92 822 177341 438 64 624 35
[300] 792 885 [3000] 907 41 178050 82 186 463 645 730 838 66 179017
68 71 184 456 629 734 43 68 82 922

180026 132 64 98 204 28 434 538 97 [500] 653 815 16 66 928
181098 285 343 450 553 824 57 [500] 182023 198 201 44 319 511 90
614 915 183088 [1500] 198 211 67 75 399 475 [1500] 526 630 999
184082 392 483 88 505 16 [1500] 65 772 832 55 185003 48 113 88
228 80 60 92 3 3 564 757 848 924 28 93 186022 60 305 [5000] 400 52
[3000] 502 28 911 187007 41 145 431 57 63 635 95 85 188046 51
73 100 [1500] 55 235 319 31 432 42 [3000] 769 833 992 189099 [300]

215 94 313 45 490 521 698 994

Leere Cigarren-Kistchen, sowie Packfistien werden billig abgegeben. 22449

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Sarg-Magazin

Schachtstraße 8 u. 22 Schachtstraße 8 u. 22
Liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattung 22203
derselben zu billigen Preisen.

Wilh. Leimer, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die überaus vielen und herzlichen Beweise der Theilnahme bei dem uns durch das Hinscheiden unserer unvergesslichen lieben Gattin und Tochter betroffenen schweren Verluste, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. 22257

W. Schend, Major a. D.
Familie Hartmann.

Dankagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem herben Verluste meiner nun in Gott ruhenden Frau so innigen Antheil nahmen, insbesondere dem Offizier, Unteroffizier- und Trompeter-Corps d. II. Abtheilung d. Kass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, sowie für die zahlreiche Theilnahme und reiche Blumenpende bei der Beerdigung der lieben Dahingegangenen und der Gefangabtheilung des Bürger-Schützen-Corps für den erhabenen Grabgesang herzlichsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte

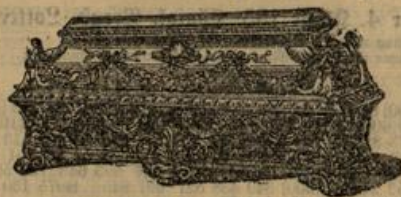
Joseph Muth nebst Kindern.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Emil Gebhardt,

20. Michelsberg 20.



Großes Lager
aller Holz- und
Metallsärge.

Uebnahme aller auf
die Beerdigung Bezug
habenden Angelegen-
heiten. — Zeichen-
Transporte nach
allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig zum Versandt angefertigt. 7814

Herzlichen Dank.

Für die überaus zahlreichen und liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem Verluste unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Nichte, Tante und Schwägerin,

Elise Veit, geb. Weygandt,

entgegengebracht wurden, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank und bitten, der theueren Entschlafenen ein liebes Andenken bewahren zu wollen. 22205

Familien Anton Veit und Joh. Weygandt.

Für die uns bei dem schweren Verluste erwiesene Theilnahme unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, im November 1891.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Berger.

Friedrich Berger.



Heute:

Metzelsuppe.**Gasthaus zur Neuen Post.**

Chr. Petri.

Unterricht

Gründlicher französischer Unterricht gesucht. Offerten mit Honorarangebe unter A. W. C. 10 postlagernd Dieblich erbeten.

Wer ertheilt einem 10-jährigen Knaben im Geigenspiel, einem 12-jährigen Mädchen im Clavierspiel und einem älteren Herrn in der französischen Sprache Unterricht zu mäßigen Preisen. Offerten mit Honorar-Angabe sub A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gelegenheits-Kauf.

Gerrich. Haus in bester Lage Krankheit halber sehr preiswerth zu verkaufen durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Haus mit Bäckerei in guter Lage zu verkaufen. Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Ein vortheilhaftes Haus in der Morisstraße, mit großem Hof und Garten, für Brauerei geeignet, zum Wirtschaftsbetrieb, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Haus mit Kott geh. Wirtschaft im Centrum der Stadt unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Remables Haus in bester Lage will ich verkaufen; als Anzahlung würde ich auch Restant od. Hypothek nehmen. Näh. Dohheimerstr. 30 a. Elegant erbaute Villa, schön. Lage (Gaststätte der Dampfz.) anderer Unternehmungen halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Schönes Landgut.**

330 Morgen besten Boden arendirt, zwischen Rölln und Bonn gelegen, sofort von mir zu kaufen. Capitalanlage.

Louis Piller, Güter-Agent,

Innen i. B.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein in dem Kur-Biertel gelegenes rentables Haus oder Villa zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verbeten. Gefl. Offerten unter Chiffre A. G. 10 postlagernd.

Haus mit gutem Speereigeschäft und Haus für einen Metzger mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht d. J. Imma, Lammstraße 10.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

1500-1800 M. geg. gerichtl. Sicherh. auszul. A. Tagbl.-Verl. 22445

Capitalien zu leihen gesucht.

Seltene Gelegenheit.

Zu einem geschäftlichen Unternehmen werden 10-15,000 Mark flüssiges Capital bei Sicherstellung auf ein Jahr gesucht. Das Capital verzinst sich mit ca. 40 Prozent. Offerten unter WIII-bald postlagernd Hauptpost-Amt Wiesbaden erbeten.

45-50,000 Mark

als erste Hypothek zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter B. C. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10-15,000 M. gegen 5 % Z. u. 5 % Gew.-Antheil z. Vergrößerung eines Fabrikgeschäfts z. L. g. Hypothek u. Sicherstellung. Zurückgabe nach Uebereinkunft. Näh. durch

A. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

40-45,000 M. (60 % der Lage) als 1. Eintrag à 4 1/2 % auf mein hies. neu erb. vort. rent. Haus per fest oder später (1. März) geg. Offerten erb. unter A. H. 2 an den Tagbl.-Verlag.

37,500 M., absolut sichere 4 %ige Hypothek, ohne Zwischenhändler zu cediren. Offerten unter W. L. 132 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche**Zur geistl. Beachtung!**

Ein ruhiger solider verh. Mann sucht zum April eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, in einem feineren Hause. Da derselbe im Bau-sach praktische Kenntnisse besitzt, würde er auch die Aufsicht und täglichen Arbeiten mit übernehmen. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Hellmündstraße 18, Part.

Von Ende Dezember bis April sucht eine Dame 1 bis 2 möblierte Zimmer, frei und sonnig gelegen, erste Etage oder Part., mit guter Pension. Offerten unter B. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht in prima Geschäftslage Wiesbadens

Laden für feines Galanterie-Waaren-Geschäft.

womöglich mit Wohnung, per 1. März 1892. Offerten sub G. V. 712 an

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. Guter Weinkeller, ca. 80 Stck haltend, ev. mit Flaschenkeller, in der Nähe der Langgasse, zu mietzen gesucht. Näh. beim Küfermeister Born, Frankenstraße 16.

Vermietungen

Wohnungen.

Emserstraße 35 unmöbliertes hübsches Parterre-Zimmer mit Küche, ev. auch Keller und Maniarde jetzt oder später zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung

Langstraße 6, Part., 3 schöne gr. Zimmer mit compl. eingerichteter Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, von 10-12 Vormittags.

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

Nerostraße 30 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Morisstraße 20, Part.

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Lammstraße 38.

Näh. Erb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 St. I.

Ein oder zwei anständige Mädchen erh. Schlafstelle Wegergasse 25, Stb.

Braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, Stb. Part.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Vertausch, 833 Stck 5 Bg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin

oder Volontairin gesucht für ein Modes-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin für mein Kurz- und Wollwaren-Geschäft sofort gesucht. Näh. „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

Gr. Burgstraße 14.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gr. erlernen bei

Frau Wüha, geb. Arens, Dohheimerstraße 26.

Eine tüchtige Einlegerin auf sofort gesucht.

Quadruderei W. Zimmert, Faulbrunnenstraße 3.

Junges Monatsmädchen gei. für Nachm. Bahnhofstraße 10, Seifenhandl.

Ein junges Monatsmädchen gesucht Göttestraße 20, Part.

Ein schult. Mädchen tagsüber f. l. Arbeit. gef. Schützenhofstr. 13, Frisp.

Ein Mädchen oder Frau zum Milchtragen gesucht von 6 1/2 bis 9 Uhr

Morgens. Näh. bei Petschat, Hellmündstraße 35, Stb. 1 Tr. h.

Gef. e. feind. Köchin n. Holland. Bar. Germania, Säfnerg. 5.

Eine fein bürgerliche Köchin gesucht Rheinstrasse 74, 1.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin (20-25 Mt.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin gesucht Gartenstraße 11.

Gef. e. Restaurationköch. (40 Mt.) B. Germania, Säfnerg. 5. Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein. Näh. Elisabethenstraße 14, 2 St. E. brav. Mädch. f. H. Haush. gef. F. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Hth. Ein ehrl. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9 (Nord-Geschäft).

Ein anständiges, gewandtes junges Mädchen,

welches entweder französisch oder englisch geläufig sprechen kann, wird zu Kindern sofort gesucht; desgleichen wird eine geschickte Ausbesserin, welche einige Tage in der Woche frei ist, verlangt im

22348

Hotel Bristol.

Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Restauration „Zum Adler“, Dogheim. 22333

Gesucht zwei Zimmermädchen, e. Kammerjungf. nach Coblenz, fein b. Köchinnen u. Alleinmädch. B. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Mädchen auf soogleich gesucht. Näh. Schulgasse 4.

Dörner's Placierungsbureau, Mühlgasse 7, 1. Etage, sucht ein junges Landmädchen zu einem 5-jähr. Kinde nach Paris. Reise frei.

Ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und melken kann, zu Weihnachten aus Land gesucht. Näh. zu erfragen Adolphstraße 1, Part.

22414

Ein braves Mädchen gezeigten Alters, welches die feine Küche gründlich versteht, als Mädchen allein, sowie noch ein Monatsmädchen gesucht. Zu melden Nachmittags zwischen 3-4 Uhr im Hotel Daseh, Zimmer No. 13.

Fräuf. Hausmädchen, welches etwas nähen, büg. u. serv. kann, gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet bei mir sofort Stelle. Zu erfrag. täglich von 2-4, Nicolassstraße 28, 1, bei Dr. Müller.

22455

Hotelzimmermädchen f. sof. gef. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein tücht. Hausmädchen für ein feines Haus, ein zuverlässiges Alleinmädchen zu einer leidenden Dame gegen hoh. Lohn f. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

22439

Ein einfaches Dienstmädchen wird gesucht Sedanstraße 7, 3 St. I.

Sof. gef. ein weit. Haus-Mädch., zwei tücht. Hotel-Küch.-Mädch. 15 Mt. monatl. durch Frau Jakobi. Biedrich, Untergasse 10.

Gesucht tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Wegergasse 13.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Wanted now or in January by a young English lady, situation as governess to young children, or as useful Companion. Kindly address to N. D. 12 Tagblatt-Office, 27 Langgasse.

Companion. An English lady seeks an engagement in Wiesbaden; no objection to an invalid. Adresse A. C. 500 Tagbl.-Verlag.

Eine Verkäuferin der Kurz- Woll- und Weißwaren-Branche sucht per 1. Dezember anderweitig Stelle. Gefl. Offerten u. T. B. 23 postlagernd erbeten.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich im Nähen, Ausbessern und Umändern billigt. Bestellungen schriftlich unter C. E. 15 an den Tagbl.-Verl.

Eine Wäsch- u. Putzfrau f. Beschäftigung. Wellrigstraße 38, Hth. 2 Tr.

Ein fleiß. unabh. Mädch. f. Monatsstelle. Näh. Hellmündstr. 24, 4. St.

Ein rechl. Mädchen sucht Monatsstelle. Nerostraße 10, Hinterh. 3 St. r.

Eine alleinstehende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau

Aushülfsstelle, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontisp.

Ein anständiges Mädchen, w. sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Aushülfsstelle. Dasselbe geht auch waschen und putzen. Goldgasse 3, 2. St.

Empfehle ein fein bürgerliche Köchin, do. Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf baldigst.

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Eine tücht. Köchin, ein Alleinmädchen, welches pers. englisch spricht u. gut kocht, ein bess. Zimmermädchen, ein Bäckerfr., ein Ladenmädchen f. Stelle d. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

Herrsch.-Personal jeder Branche empf. B. Germania, Säfnergasse 5.

Herrschaftsköchin u. f. Zimmermädchen empf. B. Germania, Säfnerg. 5. in der feinen und bürgerlichen Küche selbstständig, sucht Stelle. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Empfehle ältere perfecte Herrschaftsköchin, Fräul. zur Stütze, gep. Krankenpflegerin, in Haus- u. Handarb. erfahr. einsf. u. bess. Hausmädchen. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnerg. 10.

Eine pers. Köchin sucht Aushülfsstelle durch Victoria-Bür. Nerostr. 5. Ein anständiges Mädchen, das schon Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem besseren Hause, wenn auch als Aushülfe Näh. Schwalbacherstraße 29, b. Frau Beuerbach.

Ein besseres Mädchen gezeigten Alters, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht per 1. Dezembr. Stelle. Offerten beliebe man gefl. an H. Heissler, Mannheim, J. 7. 13 b. zu senden.

Gebildetes Fräulein, 22 Jahre alt, aus feiner Familie, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin in seinem Hause. Dasselbe ist im Hauswesen und feinen Handarbeiten bestens erfahren u. musikalisch. Gefl. Offerten werden bis 30. d. M. unter Chiffre E. W. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein gef. Alters, w. lange im Ausl. war, der engl. u. franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Beste Referenzen. Näh. Taunusstraße 55, 2.

Ein einsf. Mädchen mit 2-jährig. Zeugn., zu jeder Arbeit willig, empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Eine in Küchen- und Hausarbeit erfahrene ältere Person, welche längere Zeit einem Haushalte vorgestanden hat, wünscht Verhältnisse halber anderweitige Stellung. Näh. Adlerstraße 55, Hth. 1 St. h. r.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein einsf. Fräulein, perfect in der Küche, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau bei besseren Ansprüchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein sol. braves Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle in besserem Hause. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein besseres Kindermädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, nähen u. bügeln kann, sucht Stellung, ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit bei Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterh.

Junges Mädchen sucht Stelle f. Küchen- u. Hausarbeit. Wegergasse 13.

Ein 16-jähriges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, welches schon bei Kindern war, sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 42a, 2. St.

Tüchtige Keilnerin sucht sofort Stellung. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein jüngerer Commis, der auch mit Bureauarbeiten vertraut ist. Offerten unter V. G. an den Tagbl.-Verlag. 22376

Junger Buchdrucker

für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22326

Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 13948

Ein sanfterer zuverlässiger Hausbursche gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein Hausbursche

gesucht. C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10. 22325

Ein junger Hausbursche gesucht Morisstraße 22.

Einen j. Hausburschen sucht Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht ein Junge von 15-16 Jahren als Ausläufer. Säfnerg. 19, 1 St.

Gesucht ein junger Diener, 16 bis 18 Jahre, gut empf. und Zeugnisse. Näh. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein solider nüchternen Aufseher per sofort gesucht.

F. L. Gersmont, Vingen a. Rh. Wegen Einberufung zum Militär suche ich einen anderen ordentlichen und reinen Knecht. Wolt Ackermann in Biersfeld.

Sofort ein Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22425

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Schreiber sucht Stellung. Gefl. Offerten sub A. postlagernd Wiesbaden.

Ein junger Stein drucker, für Ums., Mercantil- und Buntdruck, sucht nach Wiesbaden dauernde und angenehme Stellung. Derselbe ist auch mit der Hand schnellpresse und mit dem Deuser Gasmotor vertr., sowie im Zeichnen bew. Gefl. Off. unter B. B. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Ein cautionsfähig. jung. solid. Mann, 25 Jahre, sucht Stelle als Kassirer oder Portier in einer Fabrik für gleich oder zum 1. Januar. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Anfragen erbitte unter F. H. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Krankenwärter, unterheirathet, lange Jahre bei Nervenleidenden und Geisteskr., mit prima ärztl. Zeugn., sucht wieder einen Herrn in Aussicht u. Pflege zu nehmen; geht auch auf Reisen. Näh. Tagbl.-Verlag. 22329

Ein anständiger junger Mann, unverh., sucht Beschäftigung als Portier od. Hausbursche, Ausläufer, Magaziner für Hotel oder Privat; derselbe ist gelernter Maler und kann auch etwas Tischlerarbeiten, im übrigen sehr gewandt und für Alles verwendb. Off. un. M. H. 10 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein j. Mann, 17 Jahre, f. Beschäftigung. Näh. Tagbl.-Verlag. 22429

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Riemanu. (48. Fortsetzung.)

Locales.

- Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths:
1. Genehmigung von Rechnungen. 2. Begutachtung von Schankconcessionen. 3. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses betr. die Herabsetzung der bestehenden Communal-Zuschläge zur Staats Einkommensteuer. 4. Begutachtung von Baugesuchen. 5. Antrag der Bau-Commission betr. die Festsetzung eines Fluchlinienplans für den oberen Theil der Parkstraße. 6. Vergütung von Arbeiten und Lieferungen. 7. Gesuche und Anträge verschiedenen Inhalts.

= Kurhaus. Wie wir schon mittheilten, ist Herr Professor César Thomson, der berühmte Geiger, der Solist des vierten Cyclus-Concertes. Der geniale Künstler ist hier infolge seiner früheren Mitwirkung in den Cyclus-Concerten und seiner glänzenden Erfolge bei dem Jubiläums-Concerte des „Wiesbadener Männergesangs-Vereins“ so bekannt und beliebt, daß es weiterer Worte über ihn nicht bedarf. Er kommt direct von Budapest hierher, wo er in mehreren Concerten große Triumphe feierte. Seine diesmalige Mitwirkung bietet umso mehr Interesse, als er das ungemein schwierige Violin-Concert in D-dur von Paganini zum Vortrage bringen wird. Außerdem wird er Adagio von Ries, Romane von Rubinstein und Polonaise von Wieniawski spielen. Durch die Cur-Capelle kommen an diesem Abende die Symphonie in F-dur von H. Sch. Agadon aus „Dardanus“ von Rameau und Ouvertüre zu „Oberon“ von Weber zur Aufführung, so daß das Concert wieder einen Kunstgenuß ersten Ranges in jeder Hinsicht bieten wird.

= Die Fabrik der Gesellschaft „Fidelio“ ist von heute an in der Möbelhandlung des Herrn Ferd. Müller, Bahnhofstraße 20 (Kaiserhalle), auf einige Tage ausgestellt. Dieselbe, aus dem Kunst-Atelier des Herrn W. Rupp in Frankfurt a. M. hervorgegangen, ist sehr werth. Die vordere Seite (bordeaux) trägt das verschlungene G. F., umrahmt von den Worten „Gesellschaft Fidelio—Wiesbaden 1887/1891“. Die Rückseite (creme) hat die Aufschrift „Des Lebens Ernst in heut'ger Zeit verschonen wir durch Feiterkeit“. Die Zuthaten an der Fabrik sind nur bester Qualität, wie auch die Arbeit selbst sauber und fein ausgeführt ist. Wer verschlen nicht, jeden Interessenten auf diese Ausstellung aufmerksam zu machen.

△ Die Stube voll Rauch und brennlichen Qualm, daß man den fatalen Geruch den ganzen Tag über nicht aus den vier Wänden herausbringt, so sieht's Morgens in manchem Zimmer aus, in welchem das Dienstmädchen sich abquält, ein lustiges Feuer im Ofen in Gang zu bringen. Das ist häufig eine Noth, daß Hausfrau und Hausherr selbst mit befeuern müssen, um nur endlich ein helles Feuer zu erzielen. Ja, Feuer im Ofen anzünden kann schon ein Jeder, es fragt sich nur wie? Soll der Ofen Wärme geben, das Feuer gut brennen, so muß er vor allen Dingen vor Beginn der Heizperiode dem Löcher gereinigt sein, und aus dem Feuerloch muß möglichst täglich die Asche entfernt werden. Zum Anzünden des Feuers braucht man keine Papierstücke oder gar Petroleum, sondern nur ein Duzend Stücke trockenes Holz und ein fingerlanges Stüchlein Riech. Große, dicke Holzstücke haben gar keinen Zweck und sind absolute Verschwendung. Die Holzstücke zum Feuermachen brauchen nicht länger als zwei Finger lang und höchstens zwei Finger stark zu sein; trocken müssen sie aber auf jeden Fall sein, und sie brennen, wenn man sie treuz und quer geschichtet und ein Stüchlein Riech dazwischen gelegt wird, ohne jede Schwierigkeit. Dann legt man behutlich eine halbe Schaufel Kohlen, zwei oder drei Preßkohlen darauf und läßt diese erst tüchtig Feuer fangen, was nur kurze Zeit dauert und dann erst kommt die übrige Feuerung vorsichtig und behutlich hinzu. Dann brennt das Feuer bei gehörig gereinigtem Ofen lustig und in heller Flamme. Der Ofen muß wenigstens alle Woche einmal vom Staube befreit werden. Der Staub ist es gerade, der an den wenig angenehmen Gerüchen beiträgt, die

der Ofen mitunter verbreitet. Das Feuer ist bei geöffneten Fenstern anzuzünden, nicht bei geschlossenen und die Fenster sind auch so lange offen zu halten, als bis das Feuer in voller Gluth steht. Wenn das der Fall, sind bei klappenlosen Ofen die Thüren und zugleich die Fenster zu schließen. Wo die Ofenklappe noch regiert, ist zu warten mit der Schließung der Ofenthüren resp. Klappen, bis die Gluth zusammengefunken ist und die Gase verschwunden sind, denn Vorsicht ist zu allen Dingen nütze. Die Stube soll vor Allem frische, klare Luft enthalten, kein Schwigkaste sein. Gerade ein überheizter Ofen ruft später am leichtesten Frostgefühl hervor, denn er macht den Menschen gegen jeden Temperaturwechsel widerstandsunfähig. In einem mäßig warmen Zimmer fühlt man sich am wohlsten; zu große Wärme erträgt man wohl in Folge der Gewohnheit, sie schafft indeß Abspannung und Arbeitsunfähigkeit.

= Collecte-Schwindler verhaftet. Der Betrüger, welcher im letzten Sommer und Herbst als angeblicher „Diakon Weimann aus Bielefeld“ in Wiesbaden, Kassel, Frankfurt, Köln und anderen Städten angeblich für die Bielefelder Anstalten, in Wirklichkeit für seine eigene Tasche sammelte, ist am 24. October in Langenberg, Bezirk Düsseldorf, dingfest gemacht worden. Er ist ein 55-jähriger ehemaliger Kaufmann Namens Ferdinand Wehner und hat schon eine 5-jährige Zuchthausstrafe verbüßt. Das Landgericht in Elberfeld hat die Untersuchung eröffnet.

Vereins-Nachrichten.

* Im „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“ findet heute Donnerstag Berathung und Feststellung der nächstjährigen Wanderungen statt, und zwar nicht in dem (für diesen Abend versperrten) Clublocal, sondern im hinteren Säldchen des Hotel Rheinfels, Mühlgasse 3, Abends 8½ Uhr.

Stimmen aus dem Publikum.

* Mit Freuden begrüßt man, daß allenthalben bessere Maßregeln getroffen werden sollen gegen das Zuhälterthum und die Landstreicherei, jene schlimmen Elemente, die Eigenthum, Sicherheit und Ruhe des Menschen gefährden. In Wiesbaden hat dieses Unwesen leider auch zugenommen, wie viele Bummier und Faulenzen drücken sich tagsüber in den Straßen umher, meist die Schürze um, als wenn sie Arbeit suchten. In Wirklichkeit suchen sie Kollegen zum Schnapsstrinken, belästigen wohl auch manchmal Leute des gutturalen Publikums, machen Gelegenheiten zum Diebstahl aus. Die tagtäglichen Berichte der Zeitungen geben Beweis hiervon. Früher, zu nahestehender Zeit, wurden diese Bummier und Faulenzen mit größerer Schärfe bestraft, sie erhielten 1 bis 4 Jahre Gefängniß, je nach dem Grade seiner Unverbesserlichkeit. Würde diese Schärfe der Strafen wieder eingeführt, so würden gewiß diese Bummier und Landstreicher z. vermindert, was der guten Sache und der menschlichen Gesellschaft gegenüber zu wünschen wäre.
Ein Arbeiter.

Provinzielles.

C. Diebich, 24. Nov. In hiesiger Stadt ist man gegenwärtig mit Vorbereitungen zu zwei Wohltätigkeits-Vorstellungen beschäftigt, welche am 28. und 29. cr. zum Besten der sehr unterstützungsbedürftigen Kleinkinderschule im Saalbau „Vellene“ stattfinden werden. Das Comité hat beschlossen, diesmal theatralische Aufführungen unter ausschließlicher Mitwirkung Bielefelder Dilettanten zu veranstalten. Das Programm für Samstag den 28. c. umfaßt das reizende musikalische Genrebild „Der Kaffeeklatsch“, die Hand'sche Kindersymphonie und den Einacter „Die Burgruine“ von Caro. Am darauffolgenden Sonntage wird außer einer Wiederholung der beiden Musikstücke das Kogebue'sche fünfactige Lustspiel „Der Wirrwarr“ zur Aufführung gelangen, eines der besten Werke des berühmten Lustspiel dichters.

(2) Aus dem Rheingau, 25. Nov. Der Geisenheimer Markt nahm, trotzdem das Wetter an beiden Markttagen nicht übel war, für viele Bubenbesitzer einen schlechten Verlauf; es fehlt eben wegen des geringen Herbstes und der Theuerung aller Lebensmittel an dem nöthigen Kleingeld. Vor etwas über 200 Jahren wurde derselbe in der Absicht gegründet. Fremde nach Geisenheim zu bringen, damit die Bürger ihren

Wein vergapfen könnten. Bis in die Mitte dieses Jahrhunderts war er sehr frequentiert und bildete eine kleine Messe. In Folge der gesteigerten resp. günstigeren Verkehrsverhältnisse aber geht er von Jahr zu Jahr stark zurück. — Bei einer vorgestern abgehaltenen Güterversteigerung in Johannisberg wurden für Weinberge 25.10, 13.10, 35, 28.90, 17.10 und 84.60 per Meterrente bezahlt, wobei bemerkt wird, daß die Weinberge nur mittlerer Güte sind. Für Acker wurden per Meterrente gegeben 21.70.50, 17.10, 14, 17.50, 13, 13.10 und 25. Der diesjährige Herbst hat nicht viel Arbeit gemacht; er war bald eingetreten. Die Nachträge nach Most war, weil er sich als ein guter Vertheilungsmittel erwies, recht lebhaft und wurden 21. 600, 700, 800 und noch mehr per Stück angelegt. Das Mostgewicht schwankt von 65—100 ° Cechle und die Säure von 8—12 ‰. Die Weinberge haben theilweise geringes Holz und versprechen demgemäß für das nächste Jahr einen geringen Ertrag.

— **Aus der Gegend.** In Geisig bei Nassau ist die Scheune des Gastwirths Thörn abgebrannt. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist unbekannt.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 25. Nov.** Ueber die Verhandlung gegen die Civilsupernumerare Franz Ludwig Horz und Gustav Hilmar Weisker von hier wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte ist noch Folgendes zu berichten: Zur Klarstellung der behaupteten Fälschungen ist hier ein Fall herausgegriffen, wonach ein Gepäckstück nach Paris abzufertigen war. Für Ueberfracht waren 20 Mk. 40 Pf. zu erheben. Statt dessen soll nun Horz 30 Mk. 40 Pf., also 10 Mk. mehr, erhoben, diesen Betrag unterschlagen, in den zurückbleibenden Stammschein den tarifmäßigen Betrag, in die beiden abgegebenen Scheine aber die höheren Beträge eingetragen haben. Auf diese Weise soll Horz in 7 Fällen in der Zeit vom 18. November v. J. bis 25. Januar cr. Beträge von 10 Mk., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk., dreimal 1 Mk. und 2 Mk. 70 Pf., zusammen 19 Mk. 30 Pf., Weisker in 8 Fällen in der Zeit vom 16. November v. J. bis 8 Februar c. 10 Mk. 90 Pf. veruntreut haben. Horz stellt die ihm vorgeworfenen Vergehen überhaupt in Abrede, während Weisker zugiebt, er hätte die Beträge von 1 Mk. unterschlagen, erklärt aber, dieselben zur Deckung von Manos in der von ihm geführten Gepäcktasche verwendet zu haben. Die fraglichen Unregelmäßigkeiten wurden bei der Verkehrscontrole in Frankfurt a. M., bei welcher die drei Scheine über jedes Gepäckstück monatlich wieder zusammenlaufen und zusammengestellt werden, ermittelt. In der ersten Vernehmung durch die Dienstbehörde haben die Angeklagten die ihnen zur Last gelegten Thatthaten in vollem Umfange zugestanden. Die Verhandlung wurde um 1 Uhr durch eine zweistündige Mittagspause, um 3/4 wiederum wegen Bildung der den Geschworenen vorzuliegenden Fragen um 1 Stunde unterbrochen, so daß dieselbe bei Schluß unseres Blattes noch nicht beendet war. — Heute Vormittag 9 1/2 Uhr letzte Verhandlung gegen den Tagelöhner Johann Fluck und den Tagelöhner Johann Engelmann von Hallgarten wegen Meineids und Verleitung dazu.

Handel, Industrie, Erfindungen.

— **Wein-Beitung.** Herr Jacob Weisgen in Oestrich verkaufte seine diesjährige Cressenz 1891er Weine zu 700 Mk. das Stück = 1200 Liter, an die Weinhandlung Klein in Johannisberg. — Aus dem Rheingau, 18. Nov. wird dem „Nass. B.“ geschrieben: Auch die größten Gutsbesitzer sind seit einigen Tagen mit der Lese fertig. Die Trauben sind gefestert und es läßt sich immer mehr übersehen, daß der Ertrag weiter hinter den bisherigen Erwartungen zurückgeblieben ist. Dagegen ist die Verwerthung der diesjährigen Cressenz eine sehr letzte und ziemlich gute. Die Preise steigern sich bei harter Nachfrage immer mehr. Bezahlt werden jetzt schon 700—900 und selbst 1200 Mk. per Stück (1200 Liter). Sehr gesucht waren dieses Jahr die Trester, namentlich rheinhessische Käufer waren zahlreich vorhanden und trieben die Preise bis auf 25—40 Mk. (Statt 8—6 Mk. wie sonst) für die Trester, aus denen 1 Stück Wein gepreßt ist. Wozu diese Trester benutzt werden, ist den Winzern nicht unklar. Denn für Brannweinbereitung kann man solche Preise nicht gewähren. Auch für 1890er ist ziemlich Kaufs vorhanden. Es wurden jetzt für das Stück 1000, 1300 und 1500 Mk. gegeben. Voriges Jahr kostete dieser Jahrgang 550—800 Mk. In Oestrich verkaufte ein Winzer seine diesjährige Cressenz 1891er Wein zu 700 Mk. per Stück. Weiter veräußerte Herr Baron von Hinzberg seine Cressenz, bestehend in 5/2 Stück zu 1200 Mk. das Stück ohne Faß. In den wenig hier gezeigten 1891er werden fortgesetzt Verkäufe abgeschlossen und zwar zu Preisen von 600—800 Mk. per Stück. In Johannisberg wurde gefesteter Most zu 670—750 Mk. per Stück verkauft. In Hallgarten verkaufte Herr Gb. Engelmann seine 1890er Cressenz, 5 Stück, zum Preise von 1400 Mk. per 1200 Liter. — In Kiedrich ist es im Weinhandel eben etwas lebendiger geworden. Nachdem Herr Wein-Commissionär Joh. Duesch dahier einzelne kleinere Partien 1890er verkauft, vermittelte er am Samstag den Verkauf von 18 Stück 1890er Wein. Verkäufer dieser 18 Stück ist der Winzerverein dahier und Käufer derselben Herr J. L. Girschmann in Elville. Der Kaufpreis beträgt im Durchschnitt per Stück = 1200 Liter zwischen 700 und 800 Mark.

— **Marktbericht.** Fruchtmärkte zu Limburg vom 25. Nov. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 20 Mk. 20 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 18 Mk. 60 Pf., Gerste 11 Mk. 10 Pf., Hafer 11 Mk. 25 Pf.

Telegramme.

* **Oldenburg, 25. Nov.** In der vergangenen Nacht um 12 Uhr, zwei Stunden nach dem Schluß der Vorstellung, brach im großherzoglichen Theater Feuer aus. Das Gebäude ist vollständig niedergebrannt. Ein Verlust von Menschen ist nicht zu beklagen.

* **Paris, 25. Nov.** Die Morgenblätter besprechen die Verurtheilung des Erzbischofs von Alg. Die opportunistischen Blätter heben hervor, daß die staatliche Gewalt gegenüber dem Kirchenfürsten bemessen sei. Die monarchistische Presse belobt den Erzbischof wegen seiner rühmlichen Vertretung der Sache der Kirche. Das „Journal des Debats“ befürchtet die Beeinträchtigung der Politik der Verabingung, da beiderseits zu viel Leute Interesse daran haben, die Affäre auszuhebeln. Der „Figaro“ eröffnet eine Subscription behufs Aufbringung der Geldstrafe und der Prozesskosten.

* **London, 25. Nov.** Dem „Standard“ wird aus Shanghai unterm 24. Nov. gemeldet: Die Regierung von Peking ordnete die sofortige Hinrichtung aller derjenigen Personen an, welche schuldig sind, die öffentlichen Plakate gegen die Fremden gedruckt zu haben.

* **London, 25. Nov.** Meldungen aus San Francisco vom 24. Nov. bestätigen im Wesentlichen die bekannten Einzelheiten über den Umfang des Erdbebens in Japan vom 28. October. Die Erschütterungen wurden in 31 Provinzen verspürt. Eine Stadt an der Doaido-Eisenbahn von 15,000 Einwohnern wurde zerstört. 3500 Häuser stürzten ein oder verbrannten. Es gab 747 Tote. In Canso stürzten 600 Häuser ein, die Zahl der Todten beträgt 100. In Agaci sind 35 Häuser eingestürzt, 2000 verbrannt. An Todten zählte man dort 700, an Verletzten 1800. In den Bezirken von Achy und Gifu wurden 42,000 Häuser zerstört, 4000 Tode und 4000 Verletzte wurden gemeldet. 200,000 Menschen wurden obdachlos. Das Erdbeben begann am 28. October und endete am 5. November. 6000 Erdstöße wurden gezählt. Seit 1855 wurde keine solche Katastrophe mehr erlebt.

* **Birmingham, 25. Nov.** Salisbury hielt gestern Abend in einer von 5000 Personen besuchten Versammlung eine Rede, in welcher er erklärte, die Regierung begünstige die Vermehrung der Zahl der kleinen ländlichen Besitzter selbst auf Kosten des Staates. Die Umbildung der Kammer der Lords würde die Gefahr einer Revolution nach sich ziehen. Die Nachtstellung Englands hänge lebhaft von den auswärtigen Besitztungen ab. Irland aufzugeben wäre ein Zeichen der Schwäche, welches die Colonien zum Abfall ermuntere.

* **New-York, 24. Nov.** Nach einer Meldung von „Reuters Bureau“ aus Buenos-Aires rief der Militärtrupp Goncal's in Rio Grande das Sul allgemeine Genugthuung hervor. Der dortige Aufstand könne als beendet gelten. Die Insurgenten hätten ihre Truppen entlassen, der Hafen von Rio Grande sei dem Verkehr wieder eröffnet.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in New-York die Hamburger Dampfer „Suevia“ und „Virginia“ von Hamburg, der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Berra“ von Bremen und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lahn“ von Bremen; in Lissabon D. „Brest“ von Südamerika; die Hamburger D. „Augusta Victoria“ und „Benetia“ von New-York passirten Lizard, der Hamb. D. „Bohemia“ von New-York passirte Scilly.

Geschäftliches.

In sehr kurzer Zeit beseitigt man

Kusten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe des Halses, der Brust, der Lunge durch die Anwendung der unverbottenen Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen. Genommen als Bonbons oder, besser noch, aufgelöst in heißer Milch wird auf rascheste Weise die Entzündung der Schleimhäute aufgehoben oder gehemmt, und damit das Leiden selbst, die Catarrhe und Verschleimung gründlich beseitigt, ohne daß eine Störung in dem Verufe des Patienten hervorgerufen wird. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen, welche ärztlich erprobt sind, können in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. per Schachtel bezogen werden. (Man. No. 500) 860

Erklärung.

In No. 304 bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ und in No. 313 des „Rhein. Kurier“ dahin Nachricht über mich, die ich als Verleumdungen erkläre. Ich habe die Verfolgung derselben meinem Rechtsbeistand übergeben und behalte mir vor, das Ergebnis des Verfahrens demnächst zu veröffentlichen. Wiesbaden, den 22. November 1891.

A. Frey, Dentist.

Um Irrungen zu vermeiden, erklären wir zu vorstehender Veröffentlichung des Zahnchirurgen Frey, daß es sich darin nicht um jenen Bericht aus Nachen handelt, nachdem der Genannte, augenblicklich wieder in Wiesbaden weilend, wegen vorläufiger förderlicher Verhandlung in Ausübung seines Berufs zu 6 Monaten Gefängnis und eine an eine Nebenlägerin zu zahlende Buße von 500 Mk. verurtheilt wurde. D. Red. d. Wiesb. Tagbl.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 4.		Meining. Hyp.-B. 4.			
Zf.		Zf.		Zf.		Zf.		Zf.			
1.	Dtsch. Reichs.-A. 4.	105.65 1/2	Frankf. M. Lit. R. 4.	101.60 1/2	152.	4.	West Silb. fl.	83.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 4.	100.80
3 1/2	» 3 1/2	97.40 3/4	» N & Q 3 1/2	95.30 3/4	130.20 1/2	4.	» Gold 4.	100.80	3 1/2	» » KL 3 1/2	95.60
3.	» 3.	88.65 3/4	» S 3.	96.20 1/2	50.40 1/2	4.	» » 4.	93.75	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 3 1/2	94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 3 1/2	105.40 3/4	Darmstadt 3 1/2	94.15 1/2	53.60 1/2	4.	» » » 4.	99.	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 4.	99.80
3 1/2	» 3 1/2	98.50 1/2	Heidelberg 1890 3 1/2	102.20 1/2	14.50 1/2	4.	» » » 4.	82.30	4.	» » Central-B.-Cr. 4.	101.90
3.	» 3.	83.50 3/4	Karlsruhe 1888 3.	85.70 1/2	139.50 1/2	4.	» » » 4.	85.	3 1/2	» » » 3 1/2	92.10
1.	Bad. St.-Obl. 3 1/2	102.25 3/4	Mainz 3 1/2	93.4.	104.40 1/2	4.	» » » 4.	80.40	3 1/2	» » Comm.-Oblig. 3 1/2	91.90
1.	» v. 1886 3 1/2	104.35 1/2	Mannheim 1890 3 1/2	101.80 1/2	65.30 1/2	4.	» » » 4.	93.40	4.	» » Hyp.-B. div. Sr. 4.	101.10
4.	Bayer. 3 1/2	104.90 3/4	Wiesbaden 3 1/2	95.45 1/2	38.5.	5.	» » » 4.	106.	3 1/2	» » » 3 1/2	93.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 3 1/2	98.90 1/2	Bukarest 3 1/2	101.50 1/2	113.10 5.	5.	» » » 4.	90.80	3 1/2	» » Rhein. Hyp.-Bk. 3 1/2	91.80
1.	Hessische Obl. 3 1/2	109.70 5.	» 1888 3 1/2	92.25 5.	65.15 5.	5.	» » » 4.	89.50	4.	» » Süd. B.-Cd. Mnech. 4.	100.70
3 1/2	Macklenbg. Anl. 3 1/2	98.75 5.	Lissabon 2000r 3 1/2	40.10	42.30 5.	5.	» » » 4.	101.85	3 1/2	» » » 3 1/2	95.90
3.	Sächsische Rte. 3.	84.70 1/2	» 400r 3.	—	—	4.	» » » 4.	93.35	5.	» » Egypt. C.-Fonc. Fr. 5.	—
4.	Wrth. Obl. 75-80 3.	102.80 1/2	Neapel St. gar. Le. 3.	77.	—	3.	» » » 4.	61.20	5.	» » Ital. Allg. Imm. Le. 5.	86.50
4.	» 81-83 3.	103.60 5.	Rom Ser. II-VIII 3.	76.50 1/2	—	3.	» » » 4.	61.10	4.	» » » 4.	65.50
4.	» 85-87 3.	103.70 1/2	Zürich Fr. 3.	25.40	—	5.	» » » 4.	105.85	4.	» » Nationalbk. 4.	93.70
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 3 1/2	97.40 3/4	Pr. Buenos-Air. 4.	—	—	3.	» » » 4.	98.10	4.	» » Oest. B.-Cr.-B. 4.	99.90
4.	Schwed. Obl. 4.	100.80 1/2	Stadt Buenos-Air 4.	—	—	3.	» » » 4.	82.20	4 1/2	» » Russ. Bod.-Cr. Rl. 4 1/2	90.60
3 1/2	» 3 1/2	93.25	—	—	—	3.	» » » 4.	79.40	4.	» » Schwed. R.-H.-B. 4.	100.20
3.	» 3.	82.90	—	—	—	3.	» » » 4.	76.90	3 1/2	» » » 3 1/2	91.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 3 1/2	99.40 3/4	Bank-Actien.	144.55 1/2	—	5.	» » » 4.	78.30	5.	» » Sorb. St. B.-C.-A. Fr. 5.	86.
5.	Griech. G.-A. v. 90 5.	68.50 3/4	Dtsche Reichsbank 5.	138.50 1/2	—	5.	» » » 4.	105.50	—	—	—
5.	» kl. 5.	68.90 1/2	Frankfurter Bank 5.	150.	—	5.	» » » 4.	98.	—	—	—
4.	» v. 87 4.	59.60 5.	Amsterdamer Bank 4.	111.90 1/2	—	5.	» » » 4.	81.20	—	—	—
4.	» 100 4.	59.70 1/2	Basler Bk.-Verein 4.	124.80 1/2	—	5.	» » » 4.	93.15	—	—	—
4.	» 20 4.	86.40 1/2	Berl. Handelsg. ult. 4.	122.	—	5.	» » » 4.	102.35	—	—	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire 5.	86.40 1/2	Darmst. Bank 5.	140.90 1/2	—	5.	» » » 4.	86.10	—	—	—
5.	» ult. 5.	86.90 1/2	Deutsche Bank 5.	117.	—	5.	» » » 4.	53.20	—	—	—
5.	» 10000r 5.	86.70 1/2	D. Genoss.-Bank 5.	102.50 1/2	—	5.	» » » 4.	83.35	—	—	—
5.	» kleine 5.	52.10 1/2	Unionbank 5.	126.40 1/2	—	5.	» » » 4.	60.40	—	—	—
3.	» 3.	93.	Vereinsbank 3.	133.50 1/2	—	5.	» » » 4.	73.50	—	—	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 4.	96.60 1/2	Discont.-Comm. 4.	110.30 1/2	—	5.	» » » 4.	79.	—	—	—
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) 4 1/2	77.05 1/2	Dresdener Bank 4.	97.50 1/2	—	5.	» » » 4.	67.80	—	—	—
1 1/2	» Silb.-Rte. Juli 1 1/2	77.05 1/2	Frankf. Hyp.-Bk. 1 1/2	104.60 5.	—	5.	» » » 4.	101.90	—	—	—
4 1/2	» » April 4 1/2	77.05 1/2	Hyp.-Cr.-Ver. 4 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	74.50	—	—	—
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 4 1/2	77.05 1/2	Internat. Bank 4 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	87.90	—	—	—
1 1/2	» » Mai 1 1/2	77.05 1/2	Mitteld. Creditbk. 1 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1 1/2	Portug. St.-Anl. 1 1/2	44.80 1/2	Nat.-Bk. f. Dtschl. 1 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
3.	» » 3.	82.35 1/2	Nürnb. Vereinsbk. 3.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
3.	» » 3.	82.35 1/2	Pfälzische Bank 3.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 5.	95.05 1/2	Rhein. Creditbank 3.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	95.05 1/2	Schaffhaus. B.-V. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	80.90 1/2	Süddeutsche Bank 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	80.90 1/2	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	80.90 1/2	Württ. Vereinsbk. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	Russ. II. Orient Rbl. 5.	60.80 5.	Oesterr.-Ung. Bank 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» III. Orient 5.	60.80 5.	Oesterr. Länderbk. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» Cons. v. 1880 5.	91.10 5.	Creditanst. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	91.10 5.	Ungar. Creditbk. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	91.10 5.	Esk. u. W.-B. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	Serb. amor. G.-R. 5.	82.05 5.	Unionbk. in Wien 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» Taback-Rente 5.	82.10 5.	Wiener Bk.-Verein 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 5.	84.10 1/2	Allg. Els. Bkges. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	82.4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	Spanier cpt. Ps 4.	64.90 1/2	Mein. Hypoth.-Bk. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	64.90 1/2	Banque Ottomane 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	64.80	—	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 4 1/2	91.80 1/2	Eisenbahn-Actien.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 5.	84.	Heidelberg-Speyer 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	82.	Hess. Ludw.-Bahn 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	79.90 1/2	Ludwigsh.-Bxb. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	79.90 1/2	Lübeck-Büchen. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	61.10 1/2	Marienb.-Mlawka 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1.	» » 1.	21.20 1/2	Pfälz. Maxbahn 1.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1.	» » 1.	16.80 1/2	» Nordbahn 1.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 4.	87.75 5.	Werrabahn 1.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	87.80 5.	Albrecht 6.W. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	91.90 6.	Alfeld 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	92.20 5.	Ver. Arad. Csan. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4 1/2	» » 4 1/2	100.10 5.	Böhm. Nord 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4 1/2	» » 4 1/2	89.65 5.	» West 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	85.90 1/2	Buchtherad. B. 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4 1/2	» » 4 1/2	99.85 5.	Czakath-Agram 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
4.	» » 4.	77.60 5.	» Pr.-Act. 4 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	86.30 1/2	Donau-Drau 4.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	80.80 5.	Dux-Bodenb. ult. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	30.30 5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	31.40 5.	Graz-Köflach ult. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 1 1/2	87.50 5.	Lemberg-Czern. 1 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1.	Un. Egypt.-A. opt. 1.	94.85 5.	Oest.-Ung. St.-B. 1.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
1.	» » 1.	94.85 5.	» Local-B. 1.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 5 1/2	88.85 5.	» Südbahn 5 1/2	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	Mexik. St.-Anl. 5.	82.10 5.	» Nordwest 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
6.	» » 6.	82.10 5.	» Lit. B. 6.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
6.	» » 6.	82.40 5.	Prag-Dux. Pr.-A. 6.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
3.	» » 3.	68.4.	» » Stamm. 3.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—
5.	» » 5.	68.90 1/2	Raab-Oedenb. 5.	118.20 1/2	—	5.	» » » 4.	84.	—	—	—

Industrie-Actien.		Bank-Actien.		Eisenbahn-Actien.		Bergwerks-Actien.		Pfundbriefe.	
Zf.		Zf.		Zf.		Zf.		Zf.	
1.	Allgem. Elekt.-G. 130.80	1.	Dtsche Reichsbank 144.55	1.	Heidelberg-Speyer 87.	1.	Concordia, Bgb.-G. 90.	1.	Bayr. Yrb. Mnech. 100.55
1.	Anglo-Cl.-Guano 137.70	1.	Frankfurter Bank 136.50	1.	Hess. Ludw.-Bahn 107.60	1.	Courl Bergw.-A.-G. 62.	3 1/2	Nürnb. » Pfbr. 100.50
1.	Bad.-Anl.-u. Sodaf. 267.50	1.	Amsterdamer Bank 150.	1.	Ludwigsh.-Bxb. 222.70	1.	Gelsenkirch. ult. 157.50	3 1/2	» » » 92.90
1.	» Zuekerf. Wagh. 67.20	1.	Basler Bk.-Verein 111.90	1.	Lübeck-Büchen. 143.	1.	Hugo B. Buer i. W. 97.50	3 1/2	» » » 94.50
1.	Bierbr.-Ges. Frkf. 26.50	1.	Berl. Handelsg. ult. 124.80	1.	Marienb.-Mlawka 46.25	1.	Kaliw. Aschersleb. 132.50	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. 100.75
1.	» Pr.-A. 83.	1.	Darmst. Bank 122.	1.	Pfälz. Maxbahn 142.20	1.	» Westeregeln 72.	3 1/2	» » » 95.15
1.	Brauerei Binding 155.75	1.	Deutsche Bank 140.90	1.	» Nordbahn 114.20	1.	» » » 43.	3 1/2	Frkf. Hypb. b. 1885 100.80
1.	» Duisburg 61.80	1.	D. Genoss.-Bank 117.	1.	» Werrabahn 72.	1.	» Pr.-A. Lit. A. 63.	3 1/2	» v. 1886/90 101.80
1.	» z. Eiche (Kiel) 112.80	1.	Unionbank 102.50	1.	Albrecht 6.W. 68.75	1.	» » » 62.50	3 1/2	» » Ser. XIV 101.80
1.	» z. Essighaus 68.80	1.	Vereinsbank 126.40	1.	Ver. Arad. Csan. 92.75	1.	» » » 48.30	3 1/2	» » » 95.
1.	» Kalk (v. Bardh.) 78.80	1.	Discont.-Comm. 116						

Anlehensloose.

Zf. Versinsl. in Procenten.

4. Bad. Präm. Th. 100 134.45

4. Bayer. » 100 137.20

3 1/2. Don. Regul. 5. fl. 100 107.

3 1/2. Goth. Fid. I. Th. 100 —

3. » II. » 100 103.45

3. Holl. Comm. fl. 100 101.20

3 1/2. Köln-Mind. Th. 100 131.20

3. Madrider Fr. 100 41.90

4. Mein. Pr.-Pf. Th. 100 129.16

4. Oest. v. 1854 5. fl. 250 119.80

5. » 1860 » 500 116.80

3. Oldenburger Th. 100 124.

4. Stuhl w.-R.-Gr. » 100 101.50

4. Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 17.85

Unversinsliche per Stück.

— Ansbach-Gunz. fl. 7 98.30

— Augsburg » 7 28.55

— Barletta Fr. 100 —

— Braunsch. Th. 20 101.55

— Bukarest Fr. 20 60.40

— Finländische Th. 10 —

— Freiburger Fr. 15 27.40

— Genua Le. 150 115.70

— Kurhess. Th. 40 —

— Mailänder Fr. 45 40.50

— » » 10 17.20

Donnerstag, den 26. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Rhythmus. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Rhythmus.
Sänger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerv. Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Rikitar-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Deutsche Colonial-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Vortrag.
Verein der Köche. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Bläser und Pfeifer.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gefellige Vereinigung. Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 18. Nov.: dem Musikdirector Arthur Wilhelm Heinrich Kießling zu Baderhaut in Schottland e. S., Arthur Heinrich Friedrich Emil.
 19. Nov.: dem Damenschneidergesellen Jacob Bouquet e. T., Elisabeth Franziska.
Aufgeboren. Händler Friedrich Joseph Weismüller, wohnh. hier, und Catharine Josepha Verch, wohnh. hier. Landmann Ferdinand Ebenau, wohnh. z.: Niederleimbach im Unterlahnfreis, vorher zu Kastel bei Mainz wohnh., und Caroline Steeg, wohnh. hier.
Verheiratet: 21. Nov.: Badmeister Friedrich Andreas Carl Theurer, wohnh. hier, und Anna Maria Vausch, bisher hier wohnh.; Badmeister Carl Eduard Winnefeld, wohnh. hier, und Anna Maria Subernagel, bisher hier wohnh.; Schlossergehilfe Gottfried Oscar Bernzgen, wohnh. hier, und Anna Gangbuhl, bisher hier wohnh.; Ruther Wilhelm Capito, wohnh. hier, und Theodore Philippine Caroline Beit, bisher hier wohnh.; Herren-Schneidergeselle Rudolf Gullmann, wohnh. hier, und Catharine Susanna Maria Döh, bisher hier wohnh. 24. Nov.: Uhrmacher Julius Heinrich Möhlinger, wohnh. hier, und Catharine Philippine Caroline Henriette Luise Johanna Göge, bisher hier wohnh.
Gestorben: 21. Nov.: Catharine Elise, geb. Hartmann, Ehefrau des königlichen Majors a. D. Wilhelm Friedrich Schenk, 41 J. 2 M. 8 T.; Margarethe, geb. Schönborn, Ehefrau des Wirths Joseph Muth, 40 J. 8 M. 6 T. 22. Nov.: Privatier Carl Wilhelm Adam Beckel, 50 J. 9 M. 4 T.; Amalie Johanne Henriette, geb. Otto, Wittve des Kaufmanns Carl Frosch, 68 J. 7 M. 26 T.; Martha, T. des Eisenbahn-Stationen-Assistenten August Möhling, 3 J. 1 M. 9 T.; Lina, T. des Fabrikarbeiters Georg Philipp Kern, 2 J. 9 M. 7 T. 23. Nov.: Weidensteller Lorenz Milbened, 36 J. 8 M. 5 T.; Schuhmacher Christian Friedrich Höhn, 31 J. 6 M. 11 T.; Franz, unehelich, 1 J. 1 M. 13 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: 6. Nov.: dem Bäcker Philipp Christian Ferdinand Roth e. T., Caroline Henriette. 8. Nov.: Portier Conrad Otto Bruno Kleinschmidt e. T., Olga Anna Rosa. Aufgeboren: Föhrer Carl Georg Titus Hölper und Anna Helena Rosa Adolfin Wagner, Beide von hier; Ländler Wilhelm Jacob Vausch und Catharine Christiane Kraft, Beide von hier. Verheiratet: 7. Nov.: Ländler Carl Friedrich Wilhelm Kessel und Catharine Wilhelmine Kraft, Beide von hier. Gestorben: 19. Nov.: Margarethe, geb. Hirschbach, Wittve des Tagelöhners Johann Philipp Hirschbach, 69 J.
Sonnenberg und Rimbach. Geboren: 9. Nov.: dem Maurer Carl Stubenrauch zu Rimbach e. T., Caroline Philippine Helene. 10. Nov.: dem Ländler August Peter Zerbe zu Rimbach e. T., Pauline Christiane. 14. Nov.: dem Maurer Heinrich August Wildhardt zu Rimbach e. T., Hedwig Wilhelmine Luise. Aufgeboren: Ländergehilfe Heinrich Philipp Christian Heuser, wohnh. zu Rimbach, und Johanne Catharine Valentin aus Hekloch, wohnh. zu Wiesbaden. Gestorben: 16. Nov.: zu Sonnenberg Christine Wilhelmine, unehel. T., 4 M.
Siebrich-Mosbach. Geboren: 9. Nov.: dem Fabrikarbeiter Friedrich Kothhaas e. S. 12. Nov.: dem Bädermeister Jacob Rislinger e. S. 15. Nov.: dem Elementarlehrer Heinrich Adolf Jungmann e. S. 16. Nov.: dem Tagelöhner Heinrich Brühl e. S. Aufgeboren: 15. Nov.: Fußgänger Ernst Andreas Conrad Salzer von Deersheim, Kreis Halberstadt, wohnh. hier, und Clara Emma Mina Schubert von Spandau, wohnh. daselbst. 16. Nov.: Obermüller Johann Friedrich Seidel, wohnh. hier, und Elisabeth Bredner, wohnh. zu Amöneburg bei Castel. 17. Nov.: Schreiner Heinrich Heel von Büdingen, Kreis Hanau, wohnh. hier, und Caroline Catharine Johanne Henriette Schmidt von Sted-

hausen, Kreis Wehlar, wohnh. hier, früher zu Amöneburg. 20. Nov.: Biewelweibel Carl Frau, Balle, wohnh. hier, und Margarethe Luise Hofmann, wohnh. hier. Verheiratet: 14. Nov.: Tagelöhner Carl Diebrücker aus Mubershausen im Unterlahnfreis, und Margarethe Mayer von Jusbach in Rheinbaben, Beide wohnh. hier; Bern. Tagelöhner Philipp Carl Deubert von Mainz und Marie Anna Theresia Schwan von Bollmerschied im Rheingaukreis, Beide wohnh. hier; Schlosser Ernst Richard Illmann von Schwarzenberg in Sachsen und Hedwig Rosa Prager von Berdau in Sachsen, Beide wohnh. hier; Tagelöhner Carl Erb von Mainz und Elisabeth Edart von Sauerhagenheim in Rheinbaben, Beide wohnh. hier. Gestorben: 13. Nov.: Catharine Elisabeth Roth, geb. Rohrmann, 78 J. 14. Nov.: Anna Luise Wagner, T. des Tagelöhners Ludwig Wagner, 7 J. 15. Nov.: Gottfried Ernst Ader, S. des Schuhmachermeisters Carl Christian Ader, 3 J.; Heinrich Adolf Jungmann, S. des Elementarlehrers Heinrich Adolf Jungmann, 1/2 J.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hol-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss
---	---

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,1	749,3	747,7	749,4
Thermometer (Celsius)	+1,7	+2,9	+1,5	+1,9
Luftspannung (Millimeter)	4,5	4,4	4,6	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	78	91	86
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	f. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	1,0	—

Abends erster Schnee mit Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

27. November: Nebel, bedeckt, nasskalt, Niederschläge, lebhaft windig

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf.
 Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-
 Ungarn u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien,
 Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien,
 Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und
 Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Zeiland
 u. sammtl. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Königliche Schauspiels.

Donnerstag, 26. November. 236. Vorstellung. (36. Vorstellung i. Abonnement.)

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Julius Barbier u. Michel Carré.

Personen:

Faust	Herr Bernhardt.
Mephistopheles	Herr Ruffen.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Nachtigall.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Müller.
Marthe, Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Brodmann.
Siebel, Studenten	Frl. Feil.
Brander,	Herr Dornowag.
Eine Geisterstimme	Herr Aglisty.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2. **Polkstan,** Akt 5. **Pachamale,**
 ausgeführt von B. v. Kornagki, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 27. November. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male: **Einsame Menschen.**

Reichshallen-Theater, Stifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.